

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.08.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 05.10.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20152-E9-0004**

**Universität Rostock, ULMICUM**

**Neubau Bibliothek**

Vergabenummer

Leistung

**26E0017R**

**Schlosserarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV\_V3

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche

-bewerben. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland (Unterschrift in Textform)
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20152-E9-0004</b>	Baumaßnahme: <b>Universität Rostock, ULMICUM</b>
Vergabenummer: <b>26E0017R</b>	Leistung: <b>Schlosserarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		<b>26E0017R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek</b>			
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>			

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!





Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	26E0017R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>Neubau Bibliothek</b>		
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage 2\_Eigenerklärung Bezug Russland (Unterschrift in Textform)

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung zum Datenschutz

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	26E0017R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Universität Rostock, ULMICUM****Neubau Bibliothek**

Leistung

**Schlosserarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.11.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **26.06.2029**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****Beginn Montageplanung 02.11.2026****siehe Einzelfristen FB214 Punkt 10****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60** Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Verbindliche Fristen für Leistung Schlosserarbeiten:**

**Erstellen der Werk- und Montageplanung:**

- a. Bibliothek 02.11.2026 - 05.02.2027 (12 Wochen)
- b. Verwaltungsgebäude: 08.02. -19.03.2027 (6 Wochen)
- c. Lüftungstürme 22.03. - 11.06.2027 (12 Wochen)

**Arbeiten Verwaltungsgebäude:**

- d. Treppe zum Dach: 24.05. – 25.05.2027
- e. Geländer Treppenhäuser: 10.05. – 24.05.2027
- f. Holzhandläufe Treppenhäuser: 17.05. – 24.05.2029

**Arbeiten Bibliothek:**

- g. Schwerlastrost Außen auf UG-Schächten: ab 19.07. – 27.08.2027
- h. Gitterrostbühnen Technischächte: 28.06. – 18.07.2028
- i. Geländer Treppenhäuser: 31.05. – 18.06.2027
- j. Lüftungstürme + Schachtleitern: 02.05. – 28.07.2028
- k. Geländer Dachterrasse, UG-Schächte, Rampe: 22.02. - 30.04.2027
- l. Holzhandläufe Treppenhäuser: 06.06. – 26.06.2029



	Vergabenummer	
	26E0017R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>Neubau Bibliothek</b>		
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Baubeschreibung**

Auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes und einer Bereichsbibliothek geplant.

Die Gebäude sind Teil des 4. Bauabschnittes der Entwicklungsmaßnahme ULMICUM und werden im Zusammenhang mit der Herrichtung von drei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrinengebäude errichtet. Die Gestaltung der Außenanlagen und eine höherliegende Platzfläche zwischen den Gebäuden, welche durch eine Geländeaufschüttung von ca. 1,4 m erreicht wird, ist Teil einer separaten Maßnahme (INFRA).

## Verwaltungsgebäude

Das Gebäude ist mit einem Erdgeschoss und vier Obergeschossen geplant. Das Baufeld dieses Gebäudes grenzt im Norden an einen Parkplatz, im Süden und Westen an eine Freifläche und im Osten an die Arno-Holz-Straße.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Erdgeschosses im Erdreich, während der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt. Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +13,2 m NHN.

## Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen.

## Flachgründungen

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den erdberührten Außenwänden als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet.

Die im Baufeld vorhandenen Auffüllungen sind zu entfernen. Ein Bodenaustausch ist in diesem Bereich mit geeignetem Material vorzunehmen.

## Fassade

Die Fassade wird in Backstein ausgebildet. Die Fassade wird durch ein Raster gegliedert, in dem zusätzlich horizontale und vertikale, jeweils ein Meter hohe bzw. breite geschlossene Klinkerbereiche sich mit Öffnungs- und Reliefmauerwerksfeldern abwechseln.

Die Öffnungsfelder bestehen aus einem doppelflügeligen Aluminiumfenster und einem nebenstehenden Reliefmauerwerksfeld.

Die Anordnung des Reliefmauerwerks rechts, bzw. links neben dem Fenster wechselt von Geschoss zu Geschoss und erzeugt so ein bewegtes Bild innerhalb des strengen Rasters.

An der Südwestfassade knickt die Fassade ab und springt nach Innen. So wird ein überdachter Bereich geschaffen und der Eingang betont. Der Eingangsbereich mit dem Foyer wird als Element-Fassade ausgebildet. Die Arbeitsbereiche am Eingang (Poststelle/ Pförtner) erhalten ein Gittermauerwerk als Sichtschutz.

## Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Attika, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolledämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein 14 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Die Attika erhält ein gekantetes Metallblech als Attikaabdeckung.

Zur Dachbegehung werden Gehwegplatten vorgesehen.

## Bereichsbibliothek

Die geisteswissenschaftliche Bereichsbibliothek soll mit einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und drei Obergeschossen errichtet werden. Über dem 3.OG befindet sich auf einer Teilfläche im 4.OG eine geschlossene Dachzentrale sowie weitere offene Technikflächen auf dem Dach.

Das Baufeld grenzt im Norden, und Westen an eine Freifläche, im Süden an die Bahntrasse Rostock-Warnemünde und im Osten an die Verlängerung der Arno-Holz-Straße 'Am Röper'.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Untergeschosses im Erdreich, während

der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt und nur teilweise in das Erdreich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einbindet.

Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +16,5 m NHN.

Zur Seite der Arno-Holz-Straße / `Am Röper` ist eine Rampenanlage geplant, um die höherliegende Platzfläche zu erreichen.

Das Bibliotheksgebäude enthält eine Freihandbibliothek, Flächen für Kompaktmagazine im Untergeschoss

und 3.OG, Mitarbeiter- und Seminarräume, eine Buchtransportanlage, darüber hinaus die erforderlichen Technik- und Serviceflächen, eine Cafeteria sowie zwei großzügige Atrien.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen. Die Fassadenstützen stehen in einem engen Raster von ca. 4,25 m.

Flachgründungen + WU-Konstruktion

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer ca. 120 cm dicken Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den angrenzenden Außenwänden (d=30 cm) als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet. Um eine zwängungsfreie Bettung der Bodenplatte zu ermöglichen, wird die Unterkante bis auf Absenkungen für Aufzugsunterfahrten ohne Versprünge ausgeführt.

In Teilbereichen wird eine Flügelglättung der Oberseite vorgenommen als Fertiguntergrund für die spätere Bodenbeschichtung.

Die natürlich anstehenden Sande, Schluffe und Geschiebeböden sind ausreichend tragfähig.

Fassade

Die Fassade des Gebäudes wird als Backsteinfassade ausgeführt. Die Bibliothek wird durch ein strenges Raster mit tiefen horizontalen und vertikalen Mauerwerkselementen gegliedert. Nach Norden, zum Campus, wird das Raster mit großflächigen Festverglasungen, teilweise mit Öffnungspaneeelen ausgeführt.

Das Mauerwerk wird mit zugelassenen Verankerungssystemen verankert. Die Fensterstürze werden als Betonfertigteillemente mit Klinkerriemchen ausgebildet und als Abfangungen der Vorsatzschale in jedem Geschoss umlaufend ausgeführt. In die Fensterleibungen werden klinkerverblendete Betonfertigteile als Fensterbänke aufgestellt, sowie Rinnen mit Einlauf vorgesehen. Vor allem an der Südfassade kommen Gittermauerwerkflächen als Fensterfüllungen zum Einsatz. Das Gittermauerwerk wird mit geeigneten Maßnahmen statisch unterstützt. Als Dämmstoff wird eine 14 cm starke Mineralwolldämmung verwendet.

An die Dämmung der Außenwände wird die Anforderung `nicht brennbar` gestellt. Im erdüberdeckten, sowie im Spritzwasserbereich kann abweichend eine schwerentflammbare Dämmung eingesetzt werden.

Zum Erdreich hin ist im Bereich des Untergeschosses eine Perimeterdämmung D=14 cm umlaufend unter OK Gelände bis UK Sohle vorgesehen. Die Wandanteile in den Kellerschächten und Außentritten erhalten an der Gebäudeaußenwand und an den anschließenden Querwänden ein Wärmedämmverbundsystem, d = 14 + d = 10 cm. Außen erhalten die Schachtwände im Anschlussbereich bis 1,00 m ab Gebäudeaußenwand eine Perimeterdämmung, d = 10 cm.

Sämtliche Fenster sind als Aluminiumfensterkonstruktionen geplant. Teile der Fensterelemente erhalten opake Paneele mit Öffnungsflügeln zur natürlichen Lüftung und Entrauchung. Die Eingangsfassade wird als Elementfassade ausgeführt und erhält 2 Karusselldrehtüren mit nebenstehenden Drehflügeltüren als Notausgangstüren, sowie eine kraftbetätigte Drehflügeltür als behindertengerechten Eingang.

Die Stützwand der Rampe wird mit dem gleichen Mauerwerk verkleidet, erhält jedoch keine Wärmedämmung.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Atriendächern, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Die Tragkonstruktionen der Oberlichter der Atrien werden aus Stahlprofilen erstellt und in den opaken Bereichen mit Trapezblech geschlossen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolldämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein ca. 14 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Bereich der Dachterrasse wird eine druckfeste Schaumglasdämmung und einen Plattenbelag aus Betonwerkstein auf Stelzlagern vorgesehen. Als Attikaabdeckung ist ein mit Riemchen belegtes Betonfertigteil mit einer oberen Blechabdeckung geplant. Zur Dachbegehung werden nur in Teilbereichen (z.B. an den Atriendächern) Gehwegplatten ausgelegt. Die Lüftungszentrale wird mit einer Trapezblechkonstruktion auf Stahlträgern geschlossen und oberseitig mit Wärmedämmung und Abdichtungsbahnen versehen. Auf der Abdichtung der Dachzentrale ist eine extensive Dachbegrünung mit  $d = \text{ca. } 9,5 \text{ cm}$  vorgesehen.

#### Angaben zur Baustelle

Der Campus mit der Baustelle liegt in einem Sondergebiet, welches von einem Wohngebiet umschlossen ist. Die Baustelle ist über die Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock zu erreichen.

Sämtlicher Baustellenverkehr darf nur über die Zufahrt zwischen Haus 1 und Haus 2 an der Ulmenstraße erfolgen. Die Arno-Holz-Straße ist für den Baustellenverkehr gesperrt.

An die südliche Seite des Baugrundstückes grenzt die S-Bahnlinie Rostock-Warnemünde. Hier befindet sich auch in unmittelbarer Nähe die S-Bahn-Station Rostock Parkstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht ein Teil des Baugrundstückes zur Verfügung - siehe den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Der Studienbetrieb auf dem Campusgelände wird während der Baumaßnahme fortgeführt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße und die Zuwegungen auf die Parkfläche der Baustelle müssen ständig gereinigt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle führt ausschließlich über den Universitätscampus Ulmicum der Universität Rostock. Es ist zu Stoßzeiten von einem erhöhten Personenaufkommen an der Zufahrtsstraße auszugehen. Es ist vorgesehen zwei Übergänge mit Zebrastrifen einzurichten (gesonderter LV Baustelleneinrichtung), um den Studierenden das sichere Überqueren der Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten, insbesondere auf der Zufahrtsstraße und der Ein- und Ausfahrt an der Ulmenstraße. Ggf. sind vom Auftragnehmer Mitarbeiter mit Warnwesten hinzuzuziehen, die für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Zufahrt über die Arno-Holz-Straße ist nicht gestattet.

Die Baustelle ist nur durch gekennzeichnete Zugänge zu betreten und zu verlassen. Verkehrsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan besonders gekennzeichnet.

Private Personenkraftwagen dürfen nur außerhalb der Baustelle abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle ist nur zum Zwecke des Be- und Entladens gestattet. Parkplätze für PKW oder LKW werden nicht zur Verfügung gestellt. Für Transporter sind begrenzte Stellflächen vorhanden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßen-Verkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf  $\text{max. } 10 \text{ km / h}$  festgelegt.

Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht.

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers erstreckt sich über die gesamte Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme. Hierzu gehört auch die Reinigung der

Straße und die Sicherung der Umleitungsstrecken. Schäden an öffentlichen Einrichtungen (Straßen, Wege, etc.) sind vom Auftragnehmer (AN) zu tragen

#### Bauablauf

Der Zeitrahmen für die Ausführung ist in den beiliegenden besonderen Vertragsbedingungen zu diesem Leistungsverzeichnis angegeben.

Für seine eigenen Ausführungen erstellt der Auftragnehmer innerhalb von 21 Tagen nach Auftragserteilung einen Feinterminplan, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Dieser Feinterminplan (getrennt nach den Gebäuden Bibliothek und Verwaltungsgebäude) muss folgende Ecktermine mindestens enthalten:

- Termine nach einzelnen Bauteilen (Geländer, Handläufe, Gitterroste, Außenluftbauwerke, etc.)
- Fertigstellung Einbauteile an Fassadenbereichen

#### Gerüste

Die für die Arbeiten notwendigen Gerüste und Baustelleneinrichtungen müssen grundsätzlich der LBau0 M-V, den DIN-/EN- als auch den Unfallverhütungsvorschriften der örtlich zuständigen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Berufsgenossenschaft entsprechen.

Planprüfung, Maßgenauigkeit

Ergeben sich aus der eigenverantwortlichen Prüfung der Ausführungspläne durch den AN Unstimmigkeiten oder technisch bedingte Änderungsvorschläge, sind diese so rechtzeitig dem Auftraggeber (AG) bekanntzugeben, dass keine Bauverzögerung verursacht wird. Für die Maßgenauigkeit sind die Angaben der DIN 18 202, normale Anforderungen maßgebend, sofern keine höheren Anforderungen in den Leistungspositionen genannt sind.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Da der Campus im Betrieb gehalten wird und die Baustelle von einem Wohngebiet umschlossen ist dürfen bei den Arbeiten nur geräuschgedämpfte, der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

Bauschutt und Restmaterialien dürfen nicht aus dem Gebäude abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich, sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden. Der Unternehmer hat alle Vorkehrungen zum Schutz von Leben und Gesundheit der auf der Baustelle Beschäftigten und der Verkehrsteilnehmer auf den angrenzenden Straßen und Gassen zu treffen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver - und Entsorgungseinrichtungen

Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom können dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

Der AG stellt dem AN für die Dauer der Bauzeit Baustrom, Bauwasser unentgeltlich zu Verfügung.

Nach Auftragsvergabe hat der AN dem AG unverzüglich die für seine Arbeiten erforderlichen Anschlussvoraussetzungen, insbesondere "Elektro" zu benennen.

Baustelleneinrichtung des AN

Die gesamte für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung, ist vom AN nach den Notwendigkeiten zu erstellen, vorzuhalten und nach Fertigstellung zu entfernen, sowie einzukalkulieren.

Die gesamte Organisation aller Leistungen und die Verpflichtung zur Verkehrssicherung und Unfallverhütung auf dem von ihm genutzten Grundstück während seiner Aktivitäten zur Vorbereitung der Arbeiten und während der Durchführung obliegt dem AN.

Bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung hat der AN die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplanes zu beachten. Ggf. entstehende Engpässe durch Anlieferungen größerer Art und Zeitdauer sind mit der Bauleitung des AG frühzeitig abzustimmen.

Der AN erstellt innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Ergebnisse der Abstimmung mit

Bauleitung und AG einbezieht. Zur Planung seiner Baustelleneinrichtung

sind vom AN die Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien und

die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

In der Baustelleneinrichtung des AN sind insbesondere enthalten:

- erforderliche Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge,
- erforderliche Hebezeuge,
- erforderliche Absperrungen, Beleuchtungseinrichtungen und Beschilderungen für seine Leistungen,
- sonstige notwendige Sicherungseinrichtungen,
- Magazine und Tagesunterkünfte für seine Mitarbeiter, sowie deren ordnungsgemäßer Auf- und Abbau, einschließlich Unterhaltung und aller gegebenenfalls erforderlicher Betriebsmittel
- Container für die Entsorgung von Abbruchmaterialien

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Bauseits werden keine Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Die Lager- und Arbeitsflächen können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Diese Flächen werden auch durch andere am Bauvorhaben beteiligte Firmen genutzt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur Sicherstellung eines geregelten Bauablaufs hat der Auftragnehmer Abstimmungs- und Mitwirkungspflicht.

Die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Anliefer- und Verkehrsflächen sind jederzeit durch den Auftragnehmer freizuhalten.

Der AN übergibt seine firmenspezifischen Angaben zum Bauschild in Form einer Datei.

zu schützende Bereiche und Objekte

Nachbargrundstücke sind bei sämtlichen Bauaktivitäten nicht zu beeinträchtigen.

Die in unmittelbare Nähe direkt auf dem Baugrundstück befindlichen Gebäude Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrine sind vor Beschädigungen ausreichend zu schützen. Diese Gebäude stehen unter Denkmalschutz!

Das Bauvorhaben befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde (6325) / km ca. 114,850-114,900/ bahnrechts. Bei den Oberleitungen liegt eine Spannung von 15 kV an. Die Südfassade der Bibliothek verläuft entlang der Bahnstrecke. Der Abstand der Fassade zu den Oberleitungsmasten beträgt zwischen ca. 9,20 m im Westen und ca.14,00 m im Osten.

Beim Betrieb von Kranen, Bagger und sonstigen Hebezeuge ist auf das Lichtraumprofil und den erforderlichen Schutzabstand von Gleisen, Oberleitungsanlagen und Maste der angrenzenden Bahnanlage zu achten. Die Vorschriften von DGUV, DIN VDE 0105 und VÖV UTP beim Betrieb von Kranen in der Nähe von Bahnanlagen sind einzuhalten.

Die eingesetzten Geräte müssen die notwendige Standsicherheit nachweisen. Die Kranstandorte sind mit der DB abzustimmen: krananweisungen-berlin@deutsche-bahn.de

Baubesprechung, Bautagebücher

Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen des AG einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden und bei diesen mitzuwirken.

Weiterhin hat der AN tägliche Bautagesberichte zu verfassen und in elektronischer Form vorzulegen. Dabei ist die Richtlinie 411 des VHB zum Führen von Bautagebüchern zu beachten. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Während der Ausführung ist eine durchgehende Anwesenheit eines Obermonteurs, Vorarbeiters oder Poliers verpflichtend.

Abfälle

Sämtliche Auftragnehmer und Nachunternehmer müssen täglich spätestens zum Arbeitsschluss die Baustelle aufräumen. Anfallender Schutt und Müll ist umgehend zu beseitigen und nicht mehr benötigtes Material abzufahren.

Sofern nach abgelaufener Fristsetzung keine Räumung durch die/den Unternehmer erfolgt, wird eine Fremdbäumung veranlasst, deren Kosten vom Verursacher zu tragen sind.

Baustellenordnung

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmern verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt zum Beispiel:

- Modalitäten Zugang Baustellenbelegschaft
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Modalitäten der Anlieferung
- Modalitäten Einsatz Autokräne (Einweisungen SIGEKO)
- Regelung Arbeitszeiten
- Modalitäten Materiallagerung / Lagerplätze
- Modalitäten Anmeldung Mitarbeiter (Arbeitserlaubnisse etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote) etc.

Während der Ausbauphase ist eine Zugangskontrolle vorgesehen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung über eine vom Planer bereitgestellte Cloud (Planfred) zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verfügung gestellt. Über diese Cloud kann während der Bauzeit stets auf den gesamten aktuellen Planstand zugegriffen werden.

Die Unterlagen werden im pdf-Format bereitgestellt. Planunterlagen, die vom AN im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung weiter zu bearbeiten sind, erhält der AN zusätzlich als dwg-Datei.

Dokumentationsunterlagen des AN

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3 x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang der Dokumentation regelt die RLBau M-V.

Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

#### Allgemeine Angaben zur Baustelle und weitere besondere Vertragsbedingungen

1. vorwiegend auszuführende Leistungen dieses LV:

Verwaltungsgebäude

- Erstellung der eigenen Werkplanung und statischen Berechnungen und Nachweisführungen
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Stahlbechgeländer im Treppenhaus 1, Höhe 129 cm und 137 cm mit rundem Holzhandlauf
- Stahlgeländer aus Flachstahl mit Stahlblech an Treppenwangen mit rundem Holzhandlauf im Treppenhaus 2
- Handläufe an den Treppenhauswänden aus rundem Holzprofil
- zweiläufige Wangentreppe mit Gitterrost-Stufen und Zwischen-Podest mit Geländer als Dach-Ausstiegstreppe
- Stahlgeländer aus Flachstählen als Absturzsicherung auf einer Stützwand
- runder Handlauf aus Edelstahl an Außentreppe
- Frontplatte aus Stahl, mit 3 Briefkästen + Öffnungen für Klingeltableau
- Dokumentation und Überwachen der eigenen Arbeiten sowie Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

Bibliothek

- Erstellung der eigenen Werkplanung und statischen Berechnungen und Nachweisführungen
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Stahlgeländer aus Flachstahl mit Stahlblech an Treppenwangen mit rundem Holzhandlauf in drei Treppenhäusern
- Handläufe an den Treppenhauswänden aus rundem Holzprofil
- Gitterroste mit einfachen Steckgeländern in den Technischächten S1, S2, S6 und S10
- Flachstahlgeländer als Umwehrgeländer der Rampe im Außenbereich
- Flachstahlgeländer als Umwehrgeländer der Dachterrasse im 3. Obergeschoss und der drei Schächte mit Außentritten Süd-West-Fassade
- runde Edelstahlhandläufe an Außentritten und der Rampe, an der Rampe geeignet für Beleuchtung
- Schwerlastroste als überfahrbare Schachtrost-Abdeckungen inkl. der erforderlichen Unterkonstruktion aus Stahlprofilen
- Gitterroste mit nivellierbarer Unterkonstruktion an Schächten mit Außentritten
- 2 Stück Zuluftbauwerke aus runden Stahlzylindern für Ansaugung Außenluft, Höhe je ca. 4,50 m mit Lüftungs-Lamellenhaube in runder Ausführung
- 1 Stück Zuluftbauwerk, wie vor, jedoch in eckiger Ausführung, Höhe ca. 2,60 m
- Schachtleitern für vorbeschriebene Lüftungsbauwerke

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Fassadensystem aus Aluminium-Lamellen an Lüftungsöffnung Einbringschacht im Untergeschoss
- Schriftzug aus Metallbuchstaben inkl. Montage auf Verblendmauerwerk
- Außenbriefkasten aus Stahl, pulverbeschichtet
- Elementwand Einbringungsschacht mit Revisionstür

- Dokumentation und Überwachen der eigenen Arbeiten sowie Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

2. bereits ausgeführte Vorarbeiten bzw. Bauleistungen:

Erforderliche Leistungen für das Herrichten und Erschließen des Grundstücks sind bereits in der Infrastrukturmaßnahme erfasst.

Die wesentlichen Inhalte der Infrastrukturmaßnahme umfassen folgende Maßnahmen:

- Baufeldfreimachung, Rodung des südlichen Campusbereichs
- Abbruch Zwischenbau zwischen Haus 4 + Haus 5
- Technische Infrastruktur

Erschließung mit Stromversorgung und Telekommunikation. Erschließung mit Fernwärmeversorgung.

- Elektrotechnische Anlagen der Außenbeleuchtung der Wege und Freiflächen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Verkehrsanlagen (Feuerwehrezufahrt, Parkplatz und Müllentsorgungsplatz)

- Löschwasserversorgung

- Rückbau von Leitungen

- Umverlegung von Leitungen aus dem Baufeld zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Liegenschaft während der Bauphase

- Schaffung von Medienanschlüssen für die Baustelleneinrichtung (Wasser, Abwasser, Elektro, etc.)

3. Bauseits wurden folgende Leistungen erbracht:

Bauzaun, Baustraßen aus Schotter, Containeranlage für den Auftraggeber (AG) mit allgemeinen Sanitärbereichen, Sanitäranlagen für Auftragnehmer (AN).

4. Kampfmittelbelastung

Die Arbeiten der Kampfmittelbeseitigung wurden inzwischen abgeschlossen.

5. gleichzeitig laufende Arbeiten

- restliche Rohbauarbeiten (Mauerarbeiten Innenwände und Schächte, etc.),
- Dachabdichtungsarbeiten,
- Metallbauarbeiten Fensteranlagen und Sonnenschutz (nur letzte Arbeiten),
- Gerüstarbeiten,
- Mauerarbeiten Verblendmauerwerk
- Stahlbauarbeiten (für Technikgeräte auf dem Dach, Technikzentrale 4.OG Bibliothek,
- Arbeiten der Fördertechnik,
- zweiter Bauabschnitt Erdarbeiten,
- Tiefbauarbeiten Medienerschließung,
- Arbeiten technische Gebäudeinstallation,

Parallel zu den Erd- und Rohbauarbeiten der Neubauten finden auch die Rohbauarbeiten der Bestandsgebäude statt, inkl. BE mit 2 Kranen.

6. Stand Arbeiten Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Rohbau des Verwaltungsgebäudes ist fertiggestellt.

Die Erd- und Verbauarbeiten an der Bibliothek sind weitestgehend abgeschlossen.

Die Rohbauarbeiten der Bibliothek finden abschnittsweise nach Achsenabschnitten statt.

An der Westseite des Gebäudes ist die Gründung inkl. Bodenplatte fertiggestellt.

An der Ostseite ist der Arbeitsstand daher weiter fortgeschritten: Das Untergeschoss inkl. Decke ist fertiggestellt. Im Erdgeschoss werden bereits die Außenwandpfeiler erstellt.

#### 7. Baugrundverhältnisse

Ab der Geländeoberkante bzw. unterhalb der v. g. Flächenbefestigung wurden im Bereich der geplanten Gebäude durchgehend Auffüllungen bis in Tiefen zwischen ca. 0,35 m und 3,4 m u. GOK erbohrt. Bei den Auffüllungen handelt es sich überwiegend um umgelagerte Sande und teilweise auch um umgelagerte Schluffe. Die Feinkornanteile sind unterschiedlich hoch und betragen überwiegend bis zu 40 % und lokal bis zu 60 %.

Die Kiesanteile sind ebenfalls unterschiedlich hoch und betragen bis zu 40 %.

Die Auffüllungen werden im Bereich der geplanten Bibliothek im Wesentlichen von Feinsanden unterlagert. Untergeordnet wurden auch Schluffe und Geschiebeböden

erbohrt. Eine Ausnahme bildet der Aufschluss BS 11/20, bei dem im Wesentlichen Schluffe angetroffen wurden.

Die Auffüllungen werden im Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes von wechselnden

Abfolgen von Feinsanden und Schluffen unterlagert.

Die Feinsande enthalten überwiegend Feinkornanteile zwischen 5 % und 40 %, nur lokal betragen die Feinkornanteile < 5 %. Die Anteile an Mittelsand, Grobsand und Kies sind meist sehr gering.

Die im Baufeld vorhandenen organogenen und gemischtkörnigen Auffüllungen sind für einen Wiedereinbau aus bautechnischer Sicht nicht geeignet und werden daher vollständig abgefahren. Zur Verfüllung der Arbeitsräume bis OK Bestandsgelände wird geeignetes Material angefahren und eingebaut. Das Auffüllen des Bibliotheksplatzes und angrenzender Außenbereiche wird durch die Infrastrukturmaßnahme besorgt.

#### 8. Vorleistungsprüfung

Vor Erstellen der eigenen Leistung ist die bereits erbrachte Vorleistung von anderen Unternehmen zu prüfen - auch hinsichtlich der Masze. Bedenken sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

#### 9. Ausführungsunterlagen

vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen - siehe Abschnitt Anlagenverzeichnis!

vom Auftragnehmer sind folgende Ausführungsunterlagen zu beschaffen:

-Baustelleneinrichtungsplan: drei Wochen nach Beauftragung ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel des Verwaltungsgebäudes spätestens- siehe Angaben in den besonderen Vertragsbedingungen!

- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel der Bibliothek spätestens - siehe Angaben in den besonderen Vertragsbedingungen!

vom Auftragnehmer (AN) sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind vom AN zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem Auftraggeber rechtzeitig , mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Form zu übergeben.

- Eignungsnachweis für Schweißarbeiten nach DIN EN 1090-2 bis Klasse ECX2 ist nach Auftragserteilung vorzulegen.

- Nach DIN EN 1090-2 ist eine qualifizierte Qualitätsdokumentation durch den Auftragnehmer erforderlich. Der Kontroll-und Prüfplan ist vor Beginn der Ausführung vorzulegen.

#### 10. Produktliste

Eine verbindliche Produktlist aller gewählten Materialien muss nach der Auftragserteilung vom

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auftragnehmer inkl. der bauaufsichtlichen Zulassungen vorgelegt werden.

Diese Angaben müssen noch von den planenden Architekten als verbindlich freigegeben werden.

11. Auflistung der anzuwendenden Zusätzlichen Technischen

Vertragsbedingungen (ZTV):

ZTV Baustelleneinrichtung

ZTV Schlosserarbeiten

ZTV Metallbauarbeiten

12. Anlagenverzeichnis

siehe beiliegende Planliste

ULM\_Planliste\_LP5\_Verwaltungsgebäude

ULM\_Planliste\_LP5\_Bibliothek

01 **Verwaltungsgebäude**

01.01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

**Ausführungsbeschreibung 1**

ZTV Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Kränen und höheren Einrichtungen sind dem Auftraggeber bzw. der bevollmächtigten Objekt-/Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen.

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkumfts-, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

Messpunkte, Vermessung

Dem Auftragnehmer werden je Geschoss Meterrisse, in der Regel im Bereich der Treppen, mittels Marken fest als Richtmaß für den weiteren Ausbau zur Verfügung gestellt:

- EG - 3 Stück

- 1.OG - 3 Stück

- 2.OG - 3 Stück

- 3.OG - 3 Stück

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 4.OG - 3 Stück

Der Auftragnehmer erhält einen Koordinaten- / Geometrieplan. Die

Einmessung der Achsen innerhalb des Gebäudes und der Bauteile ist Sache des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Höhen- und Festpunkte, Achsen usw. verantwortlich. Wenn ein Höhen- oder Festpunkt, eine Achse oder eine sonstige Kennzeichnung beseitigt werden soll, ist der Auftraggeber rechtzeitig vorher zu unterrichten.

Etwa notwendiger Ersatz oder sonstige Maßnahmen sind vor der Beseitigung nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer zu veranlassen, sofern es sich nicht um amtliche Festpunkte, Grenzsteine und dgl. handelt.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch

vor Ort, zu überprüfen.

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen

Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Werkplanung

Weiterführende Ausführungsunterlagen sind den beigelegten Anlagen zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung aufbauende Planungen wie Werk- und Montagepläne, etc. sind durch den Auftragnehmer zu erstellen und den planenden Architekten, der Tragwerksplanung und dem Prüfenieur zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eventuell aus der Prüfung abzuleitende Auflagen sind vom AN einzuarbeiten.

Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungen und Verbindungen eigenverantwortlich zu ermitteln und mit dem AG im Rahmen seiner

Montageplanung abzustimmen.

Statische Berechnungen

Alle Stahlteile des Geländers an der Stützwand und die Geländer der Treppenhäuser sowie die zweiläufige Treppenanlage etc. sind statisch nur vordimensioniert worden!

Der AN hat für seine Ausführung sämtliche erforderliche statische Berechnungen selbst zu erstellen und vorzulegen.

Bei der statischen Berechnung ist zu beachten, dass Standardprofile zum Einsatz kommen.

Über die Ausführungsplanung hinausführende, ergänzende bzw. weiterführende Nachweise z. B. für Detailausbildungen, Schweißnähte, Endverankerung, Montagezustände, etc. sind vom AN zu führen und in Abstimmung der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüfenieur vorzulegen.

01.01.10

#### Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Kräne, Hebezeuge, zusätzliche Aufzüge, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- Herrichten der Aufstellflächen für Hebezeuge und Bauaufzüge
- gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 - ZTV Baustelleneinrichtung

1,000 Psch

01.01.20

**Erstellung der Werk- und Montageplanung,**  
Erstellung der Werk- und Montageplanung,

mit allen Plänen und Nachweisführungen, einschl. aller Stücklisten für einzubauende Elemente,

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschläge, Verbindungsmittel etc..

Gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 ZTV Baustelleneinrichtung!

Prüffähige statische Berechnungen zu den im LV enthaltenen Leistungen, wie, z.B.

des Geländers an der Stützwand,

die Geländer der beiden Treppenhäuser sowie die zweiläufige Treppenanlage als Dachzugang,

einschl. Detailstatik zu den Anschlüssen, Verbindungen und Stößen, Aussteifungen und Verankerungen, Auswechslungen, etc.

Detailpläne und sonstige erforderliche Planungen für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses sind zu erbringen.

Die Planung ist entsprechend dem Projektterminplan zu erarbeiten und den Architekten rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Architekten werden die vorgelegten Zeichnungen und Nachweise binnen einer Frist von 20 Arbeitstagen prüfen und unter Eintragung von eventuell notwendigen Korrekturen freigeben.

Die Prüfkorrekturen erhält der AN in digitaler Form als PDF-Datei durch den Architekten zurück.

Innerhalb von 6 Arbeitstagen hat der AN eigenverantwortlich die Prüfkorrekturen der Architekten in seine Planung zu übernehmen. Anschließend ist die überarbeitete Planung durch den AN in einfacher Ausfertigung sowie als PDF-Datei bei Architekten als Belegexemplar abzugeben.

Erst mit der Freigabe der Planunterlagen darf mit der Ausführung begonnen werden.

Die Zeichnungsfreigabe durch die Architekten entbindet den AN nicht von seiner vollen und ausschließlichen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung in allen Einzelheiten. Im Streitfall bzw. bei Mängeltritt können aus dieser Zeichnungsfreigabe und unter Berufung auf Planvorgaben bzw. Regeldetails keinerlei Rechte für den AN gegen die Architekten abgeleitet werden.

Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung. Es ist Pflicht des AN die Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten. Mögliche Korrekturen und Wiedervorlagen sind hierbei einzurechnen.

Einzukalkulieren ist der Aufwand bis zur Freigabe der Planung durch den AG bzw. Architekten. Die mehrmalige Vorlage von Planunterlagen ohne Änderung der Planungsgrundlage führt nicht zu einer zusätzlichen Vergütung.

Die Werk- und Montageplanung ist den Architekten vor Ausführung der Arbeiten in drei Exemplaren zu übergeben.

Die Übergabe der Dokumentation erfolgt sowohl in digitaler (PDF) als auch ausgedruckter Form.

1,000 psch

01.01.30

**Musterelement Handlauf**

Es ist ein Musterelement eines Handlaufes der Innengeländer herzustellen,

Das Musterelement besteht aus einem endbehandeltem Handlaufstück

und einer Handlaufbefestigung - ebenfalls endbehandelt.

Dies Muster ist den planenden Architekten zur Ansicht vorzulegen. Zur Ausführung ist eine Freigabe durch die Architekten erforderlich!

Muster Handlauf Innengeländer inkl. Befestigung

1,000 St

01.01.40

**Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.**

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das Elektrounternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Folgende Unterlagen sind vom AN 3- fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-ROM zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)</li> <li>- Fachunternehmererklärung</li> <li>- Produktnachweise</li> <li>- Prüfzeugnisse</li> <li>- Zulassungen</li> <li>- Liste aller Materialien</li> </ul> <p>Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme zur Prüfung vorliegen .</p> <p>Das Personal des AG ist in eventuell erforderliche Betriebsanleitungen, etc . einzuweisen.</p> <p>Die anfallenden Kosten für den ggf. notwendigen Prüflauf der Bestands- dokumentation sind in die Position einzurechnen.</p>			
01.01.50	1,000	psch		
	<p><b>Schutzabdeck. Treppe Hartfaserpl. D 3mm herstellen beseitigen</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 034 947</b>                      Begehbare Schutzabdeckung der Treppe, Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 mm, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_5003 P5_011_DT_A_A_5004 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Die sichere Begehbarkeit der Treppenanlage darf nicht eingeschränkt werden (UVV), Einbauort: Schutzabdeckung Stb-Treppe insbesondere wegen Sichtbeton-Setzstufen im Treppenhaus 02' .</p>			
01.01.60	55,000	m2		
	<p><b>Schutzabdeck. Geländer Vlies 400g/m2 mit Folie herstellen beseitigen</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 034 947</b>                      Schutzabdeckung des Geländers, einschl. des Handlaufes, mit Konsolen, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 400 g/m2, 2. Lage aus Folie, Stöße und Ränder verkleben, zusätzliche Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 bis 6 mm, herstellen und beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Schutzabdeckung für Innengeländer der beiden Treppenhäuser, siehe Bereich 02 Innengeländer und Handläufe, Abbau nach Aufforderung der Bauleitung!' .</p>			
01.01.70	200,000	m2		
	<p><b>Schutzabdeck. Geländer Vlies 400g/m2 mit Folie vorhalten</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 034 947</b>                      Schutzabdeckung des Geländers, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 400 g/m2, 2. Lage aus Folie, zusätzliche Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 bis 6 mm, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus ' 200 qm' (Vorhaltemenge) mal ' 24 Monate' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Schutzabdeckung für Innengeländer der beiden Treppenhäuser, siehe Bereich 02 Innengeländer und Handläufe' .</p>			
	4.800,000	m2Mt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 Innengeländer und Handläufe

### Ausführungsbeschreibung 2

ZTV Schlosserarbeiten

#### 1. Allgemeine Punkte

Grundlage für die Ausführung der Leistungen sind die

VOB/C ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten

VOB/C ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten

Sichtbeton:

Die bauseitigen Setzstufen der Stahlbetonfertigteilläufe der Treppenhäuser werden in Sichtbeton hergestellt.

Es dürfen an keiner Stelle, die sichtbar bleibt, Markierungen oder Ähnliches angebracht werden.

Verschmutzungen durch den AN werden kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernt.

Die Ausführungsorte befinden sich in allen Geschossen. Die Einbringung und der Transport im Gebäude sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Ebenen- Zuschläge werden nicht gewährt.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch vor Ort, zu überprüfen.

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Konstruktive Änderungen können vorgenommen werden, wenn dies aus wirtschaftlichen und / oder funktionalen Gesichtspunkten erforderlich erscheint. Diese dürfen aber in keinem Fall zu einer Veränderung des Erscheinungsbildes führen.

Alle Werkstoffe, Oberflächen, Kanten, Gehrungsschnitte etc. sind vor der Ausführung von den Architekten freigeben zu lassen.

Alle im LV aufgeführten Bauteile müssen aufeinander abgestimmt und miteinander verträglich sein, um die uneingeschränkte Funktion der Konstruktionen zu gewährleisten.

#### 2. Bauteile und Stoffe

##### 2.1 Allgemeines

- alle freien Kanten gerundet Radius: 2 mm (Unfallschutz),

- Angaben über statische Vorbemessungen sind zu beachten,

- Anforderung an sämtliche Geländer: horizontale Last bis 1 KN / lfdm. Anwendungsbereich: Versammlungsstätte,

- Beschichtungsarbeiten, Ausführung siehe Angaben in den Leistungspositionen,

Schutzdauer Außenbauteile Hoch (H) ,

Korrosivitäts -Kategorie C 4,

Sofern in der Position nicht anders vermerkt, sind folgende Materialgüten auszuführen:

- Edelstahl , Werkstoff Güte: V4A , 1.4462 für den Außenbereich,

- Stahlgüte der Stahl-, Metallkonstruktionen: S 235 und S 355

- Alle Verbindungsmittel im Außenbereich (Schwerlastübel, Schrauben, Bolzen) aus Edelstahl

- Feuerverzinkte Außenbauteile, die eine Pulverbeschichtung erhalten, wie z.B. Geländer, ist für die Duplex-Systeme die DIN 55633-1 Beschichtungsstoffe und die DIN EN 15773 Industrielle Pulverbeschichtung zu berücksichtigen. Die hieraus speziellen Anforderungen an die Oberflächen-vorbereitung und an die Pulver-Beschichtungsstoffe sind einzukalkulieren. Das Arbeitsblatt G.1 - allgemeine Anforderungen an Duplex-Systeme des Bundesverbandes Feuerverzinken e.V. ist ebenfalls zu beachten.

Sämtliche Verbindungen (einschließlich. Bohrungen) sind im Werk vor der Oberflächenbehandlung (Verzinkung) auszuführen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schweißerarbeiten an Außenbauteilen sind grundsätzlich zu vermeiden.

## 2.2 Kontaktkorrosion

Bei gegenseitigen Materialanschlüssen mit unterschiedlichem elektrischen Potential sind an den Kontaktstellen Folienzwischenlagen anzuordnen, um eine Kontaktkorrosion zu vermeiden. Verschraubungen sind mit Edelstahlschrauben vorzunehmen. Ferner sind Materialausdehnungen durch Temperaturschwankungen zu berücksichtigen.

## 2.3 Gesundheitsgefährdende Stoffe

Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass keinerlei gesundheitsgefährdende Stoffe eingebaut werden. Alle eingebauten Materialien dürfen weder Formaldehyd, PCB noch Asbestfasern absondern und / oder enthalten.

Auf Anforderung hat der AN als Nebenleistung den Nachweis hierüber zu erbringen.

## 3. Ausführung

### 3.1 Ausführung in Abschnitten

Die Leistungen sind in zeitlich versetzten Abschnitten und Teilleistungen auszuführen.

### 3.2 Bauteilschutz

Auf der Dachfläche vorhandene Dachabdichtungen und Wärmedämmungen dürfen in keinsten Weise beschädigt werden. Sowohl bei der Material- und Werkzeug-Einbringung und - Lagerung, als auch während der Ausführung der Arbeiten sind geeignete Schutzmaßnahmen einzuplanen, in die Einheitspreise mit einzurechnen und nach Beendigung der Arbeiten rückstandsfrei zu entfernen.

### 3.3 Untergrund, Befestigungsmittel, Dübelanweisung

Befestigungen am Bauwerk sind frühzeitig mit Architekt und Tragwerksplaner abzustimmen. Dafür sind die auftretenden statischen Belastungen zu benennen. Es dürfen nur Befestigungsmaterialien mit gültiger Zulassungsbescheinigung verwendet werden. Bei Dübel -Befestigungen ist nur die Verwendung von Metalldübeln zulässig.

Für alle Schraubverbindungen, Befestigungsmittel, Schnellbauschrauben

dürfen ausschließlich rostfreie Edelstahlschrauben verwendet werden.

Alle Bohrungen und Dübelungen im Stahlbeton müssen vor der Ausführung mit dem Tragwerksplaner bzw. dem Prüfenieur abgestimmt werden.

Der Aufwand für Rücksprachen und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner sowie dem Prüfenieur ist als Nebenleistung einzukalkulieren.

Zur Vorbereitung der Dübelung ist ein Eisensuchgerät zu verwenden,

um unnötige Fehlbohrungen zu vermeiden.

Zum Bohren der Dübellöcher dürfen nur solche Geräte verwendet werden, die den einwandfreien Sitz der Dübel garantieren. Jeder Dübel ist auf seinen festen Sitz zu prüfen. Für diese Prüfung sind zuverlässige Geräte wie z. B. Drehmomentschlüssel oder dergleichen einzusetzen.

Über die Prüfung sind entsprechend der Zulassung Protokolle zu führen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Lose Dübel sind zu entfernen oder wenn dies nicht möglich ist, unbrauchbar zu machen.

Leere Fehlbohrungen sind auf der vollen Bohrlochtiefe zu schließen. Dazu sind schwindungsarme Kunstharzmörtel zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten

Abdichtungsstoffen (in der Regel ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist eine Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Dehnungs - und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist, und Baubewegungen aufgenommen werden.

Die Lage der Montagestöße ist nach Abstimmung mit den planenden Architekten auszuführen.

Wenn Fuß- und Verankerungsplatten oder Rahmenprofile unterstopft werden, muss äußerste Sorgfalt angewendet werden. Die minimalen Einbautemperaturen des Vergussmörtels sind zu beachten.

Sofern nicht anders angegeben ist ein quellfähiger Unterstopfmörtel mit hoher Früh- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Endfestigkeit gemäß Statik zu verwenden, der Vergussmörtel ist auf die Fugendicke abzustimmen.

Nach Wahl des Auftragnehmers können auch Futterbleche oder Unterlagscheiben verwendet werden.

Das jeweils gewählte Material ist in der Werkplanung mit anzugeben.

### 3.4 Schweißarbeiten

Baustellenschweißnähte, sofern erforderlich, müssen den Normen der Werkstattschweißnaht entsprechen.

Schweißnähte müssen durchgehend, gleichmäßig breit und gewölbt sein, dürfen keine Kerben aufweisen und sind sauber zu verputzen. Schlacke-Stellen sind zu entfernen.

Eckausbildungen und Richtungs- bzw. Neigungswinkel sind immer vollsatt zu verschweißen. Alle Schweißnähte sind durchlaufend auszuführen, zu verspachteln und sauber zu verschleifen.

Kanten sind zu entgraten und zu runden ( $R = 0,5$  bis  $1,0$  mm). Schweißnähte im sichtbaren Bereich dürfen hinterher nicht mehr sichtbar sein. Die Oberflächen sind bündig herzustellen.

Sichtbare Schraubverbindungen (sofern vorhanden) sind im Zuge der W+ M Planung mit den planenden Architekten abzustimmen und versenkt oder mit Hutmuttern auszuführen.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei Schweißarbeiten auf der Baustelle Maßnahmen zum Schutz der angrenzenden Bauteile zu treffen sind.

Insbesondere ist dabei zu beachten, dass die beschichteten Elemente, die angrenzenden Wandflächen und der Bodenbelag nicht durch Schweißperlen beschädigt werden. Siehe dazu auch den Hinweis auf die vorhandenen Sichtbeton-Flächen.

Bei Schweißarbeiten auf der Baustelle ist darauf zu achten, dass durch Schweißperlen bzw. Funken oder Spritzer von Schleifmaschinen bauseitig vorhandene Einbauteile, insbesondere Glasflächen, nicht beschädigt werden (vollflächige Abdeckung mit Schutztüchern).

Die notwendigen Schutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

### 3.5 Korrosionsschutz, Oberflächenbeschichtung

Bei der Oberflächenbehandlung sind die Angaben der Hersteller, insbesondere über die Vorbehandlung, genau einzuhalten.

Die Schichtdicken und deren Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse müssen dem Verwendungszweck entsprechen, ebenso das elastische Verhalten.

Der aufzutragende Korrosionsschutz ist nach VOB DIN 18364 auszuführen. Die Stahlteile sind, wenn nicht anders vermerkt, werkseits feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461.

Hohlkastenprofile / Rohre erhalten im Inneren keinen zusätzlichen Korrosionsschutz, sind jedoch luftdicht zu verschweißen.

Die dafür benötigten Endplatten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Luftdichtigkeit der Schweißnähte ist vor dem Aufbringen der Beschichtung zu überprüfen.

Die komplette Beschichtung ist für alle Stahlteile bereits fertig im Werk herzustellen, entsprechende Schutzmaßnahmen für Transport und Montage sind vorzusehen.

Örtlich ausgeführte Korrosionsschutzarbeiten beschränken sich ausschließlich auf die Behebung kleinerer Lokalschäden.

Nach dem Einbau nicht mehr zugängliche Verankerungs- bzw. Verbindungsteile sind aus Edelstahl (V4A) auszuführen. Alle anderen zugänglichen Stahlteile sind entsprechend der DIN 18360 gegen Korrosion zu schützen.

### 3.6 Edelstahl

Die Bearbeitung von sichtbaren Edelstahlblechen und - Profilen ist mit großer Sorgfalt vorzunehmen. Besonders ist darauf zu achten, dass bei der Bearbeitung keine großen Wärmeentwicklungen entstehen, damit ein Verformen und Anlaufen vermieden wird.

Nacharbeiten wie Schweißen, Schleifen usw. an oberflächenfertigen, sichtbaren Edelstahlteilen ist nicht zulässig.

Bauteile, die keine einwandfreie gleichmäßige Oberflächenstruktur aufweisen, sind auszutauschen.

Schnittkanten sind zu entgraten und abzufasen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.7 Gitterroste

Bei der Herstellung und Verlegung der Gitterroste ist zu beachten, dass die Trag- und Querstäbe der einzelnen Gitterrosttafeln in einer Flucht aufeinander ausgerichtet sind. Dies ist in den Gitterrost- Positionen zu berücksichtigen.

Sofern nichts Gegenteiliges im Positionstext festgehalten ist, sind alle Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar , am Untergrund über Schraubverbindungen gegen Verschieben und Abheben zu sichern.

3.8 Kleinteile , Sonstiges

In den Einheitspreisen sind alle Verbindungsteile, Winkeleisen, Laschen, Bleche, Schrauben, Bolzen sowie alle sonstigen Kleinteile, die zur kompletten Fertigstellung der Leistung erforderlich sind, auch wenn sie in den LV - Positionen nicht gesondert aufgeführt sind, mit einzukalkulieren.

Freie Enden von Stahl-Hohlprofilen sind durch eingeschweißte Kappen dicht zu schließen.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel , Schweißverbindungen,

Distanzstücke und Unterfütterungen.

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

01.02.10

**Geländer H 1000 mm , Stahlblech, TRH 01**

Geländer, ohne Pfosten, aus Stahlblech, für Treppe, im Innenbereich, Befestigung an seitlich angrenzenden Bauteilen,

Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Treppenlauf gerade,

1- läufig, mit anschließenden Haupt- und Zwischenpodesten,

Ausführung gemäß Statik,

Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen/Podest,

Geländerplatten aus Stahl , S 355J0 DIN EN 10025-2,

senkrechte Plattenhöhe 1510 mm,

Dicke 12 mm,

Überstand unten an Stb-Treppenlauf/Podest: 15 mm,

mit Grundbeschichtung, Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.

Montage Geländerplatte an der Treppenwange mit angeschweisster Stahlplatte 185 x 160 x 15 mm und seitlich versenkt mit Beton-Senkkopfschraube WBS SK DN 10 mm, nach statischen Erfordernissen, Abstand je 33,5 cm,

Schweißnähte geschliffen und gespachtelt.

Handlauf wird gesondert abgerechnet.

Ausführung gemäß Zeichnungs-Nr.:

P5\_011\_DT\_A\_A\_5001\_

P5\_011\_DT\_A\_A\_5002\_

Einbauort: Geländer aus Vollblech im Treppenhaus 01

30,700 m

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.10**

01.02.20

**Geländer H 1100 mm , Stahlblech, TRH 01**

Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest,

senkrechte Plattenhöhe 1610 mm,

Einbauort: Geländer aus Vollblech im Treppenhaus 01, Geländerstücke am obersten Treppenlauf und Hauptpodest

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.30	6,000	m		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Geländer H 1000 mm , Stahlblech, TRH 01, Richtungsänderung</b>			
	Richtungsänderung der zuvor beschriebenen Geländer, im Übergang von geneigten auf horizontale Geländerabschnitte,			
	Ausführung gemäß Statik,			
	Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen / Podest,			
	Geländerplatten aus Stahl , S 355J0 DIN EN 10025-2, grundiert ,			
	senkrechte Plattenhöhe 1510 mm,			
	Dicke Geländerplatte 12 mm,			
	Überstand unten an Stb-Treppenlauf/Podest: 15 mm,			
	mit Grundbeschichtung,			
	Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.			
	Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten.			
	Schweißnähte geschliffen und gespachtelt.			
	Abrechnung nach Stück Richtungsänderung.			
	Ausführung gemäß Zeichnungs-Nr.:			
	P5_011_DT_A_A_5001_			
	P5_011_DT_A_A_5002_			
	Einbauort: Geländer aus Vollblech im Treppenhaus 01			
01.02.40	14,000	St		
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.30</b>			
	<b>Geländer H 1100 mm , Stahlblech, TRH 01, Richtungsänderung</b>			
	Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest,			
	senkrechte Plattenhöhe 1610 mm,			
	Abrechnung nach Stück Richtungsänderung.			
	Einbauort: Geländer aus Vollblech im Treppenhaus 01, Geländerstücke am obersten Treppenlauf und Hauptpodest			
01.02.50	1,000	St		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Geländer H 1000 mm, Stahlblech, TRH 01, Eckausbildung</b>			
	Eckausbildung der zuvor beschriebenen Geländer, als 90 Grad Eckausbildung,			
	Ausführung gemäß Statik.			
	Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen/Podest,			
	Geländerplatten aus Stahl , S 355J0 DIN EN 10025-2,			
	senkrechte Plattenhöhe 1510 mm ,			
	Dicke Geländerplatte 12 mm,			
	Überstand unten an Stb-Treppenlauf/Podest: 15 mm.			
	mit Grundbeschichtung,			
	Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Richtung Brüstung bzw. Wand, Radius innen 20 mm.

Abrechnung nach Stück Endausbildung.

Einbauort: Holzhandlauf an Stahlblech-Brüstungsgeländer Treppenhaus 01

2,000 St

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

01.02.100

**Treppengeländer, H= 1000 mm, Flachstahl, TRH 02**

Treppengeländer, umlaufend, seitlich an den Stb-Treppenwangen, Treppenaugen und Podesten angebracht, Ausführung mit seitlicher Stahlwange, senkrechten Füllstäben und Obergurt aus Flachstahl, inkl. Handlauf,

Ausführung gemäß Statik.

Treppengeländer Lauf 1-7 sowie Brüstungsgeländer an den Treppenaugen der Zwischen- und Hauptpodeste, Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen/Podest,

senkrechte Geländerhöhe 1420 mm,

Geländer aus Stahl S 235, wie folgt:

- Wange: Stahlblech Dicke 10 mm, Höhe ca. 395 mm, im Treppenaug durchlaufend, unterseitig gerade mit 25 mm Überstand über dem Stb-Treppenlauf, oberseitig gerade mit Überstand der Wange von 20 mm über der Treppenstufe des Treppenlaufes,

Befestigung des Geländers an der Treppenwange mit angeschweisster Stahlplatte 185 x 160 x 5 mm und seitlich versenkt mit Beton-Senkkopfschraube WBS SK DN 10 mm, nach statischen Erfordernissen, Abstand ca. jedes 3. Feld des Geländers,

- Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm

- Untergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm, als Abschluss der Wange, verschweißt

- Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm, an Stahlwange durchlaufend aufgeschweißt sowie verschweißt mit Obergurt, Schweißnähte sauber verschliffen

- Handlauf: in gesonderter Position beschrieben!

Oberfläche: mit Korrosionsschutz, grundiert,

Schweißnähte vor Grundierung sauber verschliffen. Farbliche Endbehandlung erfolgt bauseits durch AN Maler.

Herstellen, liefern und einbauen. Einschließlich aller Befestigungsmittel.

Ausführung gemäß beiliegender Zeichnungen-Nr.:

P5\_011\_DT\_A\_A\_5003\_

P5\_011\_DT\_A\_A\_5004\_

Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02

27,000 m

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.100**

01.02.110

**Treppengeländer, H= 1100 mm, Flachstahl, TRH 02**

Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest,

senkrechte Geländerhöhe 1510 mm,

Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02, Geländerstücke am obersten Treppenlauf und Hauptpodest

5,100 m

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

01.02.120

**Geländer H 1000 mm , Flachstahl, TRH 02, Richtungsänderung**

Richtungsänderung der zuvor beschriebenen Geländer, im Übergang von geneigten auf horizontale Geländerabschnitte,

Ausführung gemäß Statik,.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen / Podest, Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2, grundiert , senkrechte Geländerhöhe 1495 mm, Dicke Stahlblechwange 10 mm, Überstand unten an Stb-Treppenlauf/Podest: 25 mm, mit Grundbeschichtung, Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten. Abrechnung nach Stück Richtungsänderung. Ausführung gemäß beiliegender Zeichnungen-Nr.:		
	P5_011_DT_A_A_5003_			
	P5_011_DT_A_A_5004_			
	Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02			
01.02.130	14,000	St		
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.120</b>			
	<b>Geländer H 1100 mm , Flachstahl, TRH 02, Richtungsänderung</b>			
	Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest, senkrechte Geländerhöhe 1520 mm, Abrechnung nach Stück Richtungsänderung. Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02, Geländerstücke am obersten Treppenlauf und Hauptpodest			
01.02.140	1,000	St		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Geländer H 1000 mm, Flachstahl, TRH 02, Eckausbildung</b>			
	Eckausbildung der zuvor beschriebenen Geländer, als 90 Grad Eckausbildung, Ausführung gemäß Statik, Höhe Geländer 1000 mm über OK Stufen/Podest, Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2, senkrechte Geländerhöhe 1495 mm , Dicke Stahlblechwange 10 mm, Überstand unten an Stb-Treppenlauf/Podest: 25 mm. mit Grundbeschichtung, Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt. Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten. Schweißnähte geschliffen und gespachtelt. Abrechnung nach Stück Eckausbildung Ausführung gemäß Zeichnungs-Nr.:			
	P5_011_DT_A_A_5003_			
	P5_011_DT_A_A_5004_			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02		
01.02.150	14,000	St <b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.140</b> <b>Geländer H 1100 mm, Flachstahl, TRH 02, Eckausbildung</b> Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest, senkrechte Geländerhöhe 1520 mm, Abrechnung nach Stück Eckausbildung Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02, Geländerstücke am obersten Treppenlauf und Hauptpodest		
01.02.160	1,000	St <b>Endausbildung Geländer Treppenlauf 2.1</b> Wechsel der Geländerkonstruktion von schrägem Treppenlauf zu geraden Teilbereich des Treppenlaufes, Länge: ca. 0,86 m, Siehe beiliegende Zeichnung-Nr.: P5_011_DT_A_A_5003_ Hier: Schnitt A-A Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02, Hier: Endausbildung Treppenlauf 2.1		
01.02.170	1,000	St <b>Endausbildung Geländer Treppenlauf 1.1</b> Wechsel der Geländerkonstruktion von schrägem Geländer zu geraden Teilbereich des Geländers als Endausbildung, Länge insgesamt: 0,57 m, Ein Teilbereich hiervon wird in einer Länge von 29,5 cm gerade ausgeführt! Siehe beiliegende Zeichnung-Nr.: P5_011_DT_A_A_5003_ Hier: Schnitt B-B Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 02, Hier: Endausbildung Treppenlauf 1.1		
01.02.180	1,000	St <b>Handlauf Eiche Durchm. 40mm, TRH 02</b> <b>STLB-Bau 2025-04 027 6392</b> Handlauf, für Treppe, im Innenbereich, gerader Lauf, einläufig, Handlauf aus Eiche, geölt, Durchmesser 40 mm, Konsolen aus verzinktem Stahl, Ausladung über 60 bis 70 mm, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_5003_ P5_011_DT_A_A_5004_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Holzhandlauf endbehandelt, geschliffen und geölt, Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen! an Handlauf unterseitig Flachstahlband, 20 x 5 mm, grundiert, Halterung aus lackiertem Hohlprofil rechteckig, L-Förmig 10 x 10 mm an Flachstahl geschweißt, Oberfläche: mit Korrosionsschutz grundiert, Schweißnähte vor Grundierung sauber verschliffen, Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen!		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.190	35,000	m		
	<p><b>Lackierung durch AN Malerarbeiten , Befestigung auf Geländer gem . statischer Anforderung, Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Geländer Treppenhaus 02</b>                      ..' .</p>			
	<p><b>Richtungsänderung Holzhandlauf, TRH 02</b>                      Richtungsänderung des zuvor beschriebenen Handlaufs , als 90 Grad Krümmung und im Übergang von geneigten auf horizontale Handlaufabschnitte. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen. Abrechnung nach Stück Richtungsänderung. Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Treppengeländer Treppenhaus 02</p>			
01.02.200	15,000	St		
	<p><b>Endausbildung Holzhandlauf, mit Krümmung, TRH 02</b>                      Endausbildung bei An- und Austritt, des zuvor beschriebenen Handlaufs, mit 90 Grad Krümmung Richtung Brüstung bzw. Wand, Radius innen 20 mm. Abrechnung nach Stück Endausbildung. Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Treppengeländer Treppenhaus 02</p>			
01.02.210	2,000	St		
	<p><b>Handlauf an Wänden Eiche Durchm. 40mm</b>  <b>STLB-Bau 2025-04 027 6392</b>                      Handlauf, für Treppe, im Innenbereich, gerader Lauf, einläufig, Handlauf aus Eiche, geölt, Durchmesser 40 mm, Konsolen aus verzinktem Stahl, Ausladung über 60 bis 70 mm, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_5001_ P5_011_DT_A_A_5002_ P5_011_DT_A_A_5003_ P5_011_DT_A_A_5004_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Holzhandlauf endbehandelt, geschliffen und geölt, Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen! an Handlauf unterseitig Flachstahlband, 20 x 5 mm, grundiert, Befestigung des Handlaufs an Stahlbetonwand gem. Statik AN ca. alle 1000 mm, an Innenputz + Stb-Wand durch Verbundanker inkl. Mörtelpatrone und Stahl-Hohlprofil 10 x 10 mm, L-Förmig, mit Handlauf über Flachstahl verschweisst, Stahl-Hohlprofil mit Verbundanker verschweisst, Oberfläche: mit Korrosionsschutz grundiert, Schweißnähte vor Grundierung sauber verschliffen. Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen! Farbliche Endbehandlung erfolgt bauseits durch AN Maler, Einbauort: Holzhandlauf an an Seitenwänden Treppenhaus 01 + 02</p>			
01.02.220	65,000	m		
	<p><b>Richtungsänderung Holzhandlauf Wände</b>                      Richtungsänderung des zuvor beschriebenen Handlaufs , als 90 Grad Krümmung und im Übergang von geneigten auf horizontale Handlaufabschnitte. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen. Abrechnung nach Stück Richtungsänderung. Einbauort: Holzhandlauf an an Seitenwänden Treppenhaus 01 + 02</p>			
01.02.230	1,000	St		
	<p><b>Endausbildung Holzhandlauf, mit Krümmung, Wände</b>                      Endausbildung bei An- und Austritt, des zuvor beschriebenen Handlaufs, mit 90 Grad Krümmung Richtung Brüstung bzw. Wand, Radius innen 20 mm.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnung nach Stück Endausbildung.		
		Einbauort: Holzhandlauf an an seitlichen Wänden vom Treppenhaus 01 + 02		
01.02.240	34,000	St		
		<b>Randdämmstreifen PE-Schaum D 5mm H 50mm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 025 800</b>		
		Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 5 mm, Höhe 50 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_5003_ Hier: Detailschnitt unteres Podest' Einzelbeschreibungs-Nr ' zum Schließen der Fuge zum anschließenden Betonfertigteil der Treppe.' .		
	25,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		<b>Innentreppe und Sonstiges</b>		
		<b>Hinweis:</b>		
		Hinweis:		
		Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:		
		ZTV Schlosserarbeiten,		
		siehe Titel 01.02 Innengeländer und Handläufe		
01.03.10		<b>Wangentreppe gerade 2-läufig Steigungen 17 St H 21 cm T 21 cm Lauf-B 75 cm Innentreppe Stahl verz Tritstufe Stufe Stahl Gitterrost 1Podest Stahl Gitterrost</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 031 5941</b>		
		Wangentreppe, gerader Lauf, im Grundriss gewinkelt (Winkeltreppe), 2-läufig, Steigungen '17' St, Höhe Steigung '21' cm, Tiefe Treppenauftritt '21' cm, Breite Treppenlauf '75' cm, als Innentreppe im Trockenbereich, lotrechte Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Treppenkonstruktion aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0116, aus Stahlblech, Profildicke '25' mm, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, aus nichtrostendem Stahl, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsuntergrund Antritt Beton, Befestigungsuntergrund Austritt Beton, Trittschichten, aus Stahl, rutschhemmend, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, als Gitterrost DIN 24531-1, Schweißpressrost, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '30' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, geschraubt, Vorbehandlung durch Feuerverzinkung, auf Unterkonstruktion aus Formstahl, mit einem Podest, aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, als Gitterrost, Schweißpressrost, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '30' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, geschweißt, auf Unterkonstruktion aus Hohlprofil, Tiefe Podest '75' cm, Breite Podest '75' cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2005_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Treppenwangen aus Flachstahl 260/25 mm, untereinander verschweißt, oben Flachstahl 220 x 20 mm, zwischen Treppenwangen einschweißen, unten L-Profil 120 x 80 x 12,5 mm zwischen den Wangen, Rohbautoleranzen am oberen Auflager ausgleichen mit Langloch und Distanzstücken, unteres Auflager mit 2 Fußplatten 260 x 260 x 15 mm, an Stb-Decke verdübelt, Unterstützung Zwischenpodest QRO 100 oben mit Flachstahl geschlossen, unten mit Fußplatten 240 x 100 x 5 mm, gem. Angaben Statik an Treppenwangen geschraubt, Fußplatten an Stb-Deckenplatte verdübelt, L-Profil 100 x 80 x 12,5 mm zwischen den Stützen, Stahlstufen, aus Gitterrosten 750/240/30mm, MW 33/33 mm, d=30x2 mm, oberste Treppenstufe abweichende Größe mit: 750/450/30mm, mit Treppenwange verschraubt, lichte Öffnung zwischen Stufen max. 12 cm durch zusätzlich montiertes L-Profil 60 x 40 x 5 mm, Ausführung gemäß Statik, Einbauort: Stahltreppe zum Dachausstieg 4.OG' .		
	1,000	St		
01.03.20		<b>Geländer Bekl. Gurte Stahl H 1000 mm Pfostenabst. 900mm L 845 mm 2Gurte</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 031 6418</b>		
		Geländer, mit Bekleidung, aus Gurten, für Treppe, im Innenbereich, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, im Grundriss abgewinkelt, Befestigung an der Unterseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, gerader Lauf, gewinkelt (Winkeltreppe), 2-läufig, mit einem Podest, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Höhe Geländer '1000' mm, max. Pfostenabstand 900 mm, Pfosten aus Walzprofil, Profil I, Pfostenquerschnitt Höhe 50 mm, Pfostenquerschnitt Breite 20 mm, Nennwanddicke Pfosten '20' mm, Länge Pfosten/Konsolen '845' mm, mit 2 Geländergurten, Gurt aus Walzprofil, Profil I, Geländergurtquerschnitt Höhe 20 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 50 mm, Dicke '20' mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2005_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einfaches, beidseitiges Stahlgeländer aus Flachstahl, Pfosten des Geländers an Treppenwangen verschweißt,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Einzelbeschreibung,                      Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A A_6002 '                      Einzelbeschreibungs-Nr '                      Großer Briefkasten neben Haupteingang EG bestehend aus:</p> <p>Frontplatte ca. 685 mm x 1335 mm x ca. 5 mm,                      Stahlblech, verzinkt und pulverbeschichtet RAL 9004, nach Wahl der Architekten,                      witterungsbeständig, UV- und kratzfest, Stärke Frontplatte nach statischer Erfordernis,                      vorhandene Aussparung im Sichtmauerwerk des Verblendmauerwerks                      b = 695 mm, h=1345 mm.                      mit                      Vermeidung Kontaktkorrosion durch Kompriband, vierseitig umlaufend,</p> <p>mit 3 integrierten Briefkästen,</p> <p>Maße Briefkasten                      (B x H x T): ca. 370 x 330 x 145 mm,                      Postfach mit Einwurf- und Entnahmesicherung                      (z. B. Klappsystem mit Rückholsicherung),                      Frontseitiger Einwurf mit Namensschild,                      lichter Durchwurf 335 x 33 mm,                      Zylinderschloss,</p> <p>mit Öffnungen für Türstation ELT 120 x 390 mm, Kartenleser Außenmaß 120 x 120 mm (Einbaugehäuse 118 x 118 x 84 mm) und in Frontplatte integrierter Flächentaster 82 x 225 mm, Einbau bündig in Paneel,</p> <p>Montagerahmen aus Stahlwinkel, verzinkt,                      Größe 100 x 50 x 7 mm,                      Abmessung Rahmen:                      695 x 1345 mm,                      Verschraubung Rahmen/Frontplatte mit Senkkopfschrauben, Farbe wie Frontplatte                      an Frontplatte geschraubt,                      alternativ unsichtbare Befestigung,</p> <p>mit Winkel Aussteifung 50 x 50 x 6 mm,                      2 Stück Länge 21 cm zur Aussteifung Klingelstation und                      1 Stück Winkel 100 x 50 x 7 mm mit Länge 42,5 cm zur Aussteifung unter den Briefkästen,                      gemäß beiliegender Ausführungsplanung!                      Einbau in Abstimmung mit dem Gewerk ELT (Montageabfolge) ist zu berücksichtigen!</p> <p>Beschriftung: Adresse Hausnummer                      Siebdruck auf oberer Frontplatte,                      nach Angaben Nutzer,                      Adresse und Layout muss vorgelegt und zur Ausführung von den planenden Architekten freigegeben                      werden!</p> <p>Einbauort: Frontplatte mit Briefkasten EG im Sichtmauerwerk neben Haupteingang                      ' .</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 **Außengeländer**

**Hinweis:**

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Schlosserarbeiten,

siehe Titel 01.02 Innengeländer und Handläufe

01.04.10 **Außengeländer aus Flachstählen, Duplex-Beschichtet, H=1000 mm**

Geländer, mit Bekleidung, aus Stäben und Gurten, für Terrasse, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, Befestigung an der Unterseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Beton, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet,

Höhe Geländer '1000' mm, max.

Pfostenabstand 700 mm, Pfosten aus Vollprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 70 mm, Pfostenquerschnitt Breite 10 mm, mit 2 Geländergurten, Gurt aus Walzprofil, Profil I, Geländergurtquerschnitt Höhe 10 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 70 mm,

Dicke '10' mm, Geländerstäbe als Walzprofil,

Profil I, Geländerstabquerschnitt Höhe 10 mm, Geländerstabquerschnitt Breite 70 mm,

Dicke Geländerstab '10' mm,

lichter Stababstand 120 mm, einschl. oberen Handlauf aus Flachstahl befestigen, auf Geländer, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr

P5\_011\_DT\_A\_A\_1001\_

Einzelbeschreibungs-Nr

Geländer aus Flachstählen mit Ober- und Untergurt, Befestigung mit Flachstahl-Schwertern, e = 78 cm, aus je 2 x Flachstahl für vertikalen Geländerstab an Ankerplatte, geschweißt, Ankerplatte, 150 x 250 x 20 mm, seitlich an Stb-Wandkopf verdübelt, insges. 13 Stück, gem. Anforderung Statik, inkl. der erforderlichen Bohrungen in Stahlbeton, Gesamte Ausführung gemäß Statik, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt

Einbauort: Absturzsicherung an Stützwand neben Außentreppe, Süd-West-Seite Verwaltungsgebäude

9,600 m

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
01.05.10	<b>Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.05.20	<b>Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.05.30	<b>Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.05.40	<b>Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.05.50	<b>Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.05.60	<b>Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Bibliothek**

02.01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

#### Ausführungsbeschreibung 1

ZTV Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Kränen und höheren Einrichtungen sind dem Auftraggeber bzw. der bevollmächtigten Objekt-/Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen.

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkünfths-, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

Messpunkte, Vermessung

Dem Auftragnehmer werden je Geschoss Meterrisse, in der Regel im Bereich der Treppen, mittels Marken fest als Richtmaß für den weiteren Ausbau zur Verfügung gestellt:

- UG - 5 Stück
- EG - 5 Stück
- 1.OG - 5 Stück
- 2.OG - 5 Stück
- 3.OG - 5 Stück

Der Auftragnehmer erhält einen Koordinaten- / Geometrieplan. Die

Einmessung der Achsen innerhalb des Gebäudes und der Bauteile ist Sache des Auftragnehmers.

Das Gebäude der Bibliothek weist eine nicht ganz einfache Geometrie auf - siehe die beiliegenden Zeichnungen!

Mit einem erhöhten Aufwand ist zu rechnen und ist einzukalkulieren!

Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Höhen- und Festpunkte, Achsen usw. verantwortlich. Wenn ein Höhen- oder Festpunkt, eine Achse oder eine sonstige Kennzeichnung beseitigt werden soll, ist der Auftraggeber rechtzeitig vorher zu unterrichten.

Etwa notwendiger Ersatz oder sonstige Maßnahmen sind vor der Beseitigung nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer zu veranlassen, sofern es sich nicht um amtliche Festpunkte, Grenzsteine und dgl. handelt.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch

vor Ort, zu überprüfen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen

Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Werkplanung

Weiterführende Ausführungsunterlagen sind den beigelegten Anlagen zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung aufbauende Planungen wie Werk- und Montagepläne, etc. sind durch den Auftragnehmer zu erstellen und den planenden Architekten, der Tragwerksplanung und dem Prüfenieur zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eventuell aus der Prüfung abzuleitende Auflagen sind vom AN einzuarbeiten.

Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungen und Verbindungen eigenverantwortlich zu ermitteln und mit dem AG im Rahmen seiner

Montageplanung abzustimmen.

Statische Berechnungen

Alle folgende Stahlteile der

- Geländeranlagen Treppenhäuser und beider Atrien
- Außengeländer Umwehrgung Rampe, Umwehrgung Dachterrasse und Umwehrgung Außentrepenschächte
- Schwerlastroste als überfahrbare Schachtrost-Abdeckungen inkl. der erforderlichen Unterkonstruktion aus Stahlprofilen
- Gitterroste mit nivellierbarer Unterkonstruktion an Schächten mit Außentritten
- Zuluftbauwerke für Ansaugung Außenluft,

etc. sind statisch nur vordimensioniert worden!

Der AN hat für seine Ausführung sämtliche erforderliche statische Berechnungen selbst zu erstellen und vorzulegen.

Bei der statischen Berechnung ist zu beachten, dass Standardprofile zum Einsatz kommen.

Über die Ausführungsplanung hinausführende, ergänzende bzw. weiterführende Nachweise z. B. für Detailausbildungen, Schweißnähte, Endverankerung, Montagezustände, etc. sind vom AN zu führen und in Abstimmung der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüfenieur vorzulegen.

02.01.10

#### **Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte**

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Kräne, Hebezeuge, zusätzliche Aufzüge, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- Herrichten der Aufstellflächen für Hebezeuge und Bauaufzüge
- gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 - ZTV Baustelleneinrichtung

1,000 Psch

02.01.20

#### **Erstellung der Werk- und Montageplanung,**

Erstellung der Werk- und Montageplanung,

mit allen Plänen und Nachweisführungen, einschl. aller Stücklisten für einzubauende Elemente, Beschlüsse, Verbindungsmittel etc..

Gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 ZTV Baustelleneinrichtung!

Prüffähige statische Berechnungen zu den im LV enthaltenen Leistungen, wie, z.B.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Geländeranlagen Treppenhäuser und beider Atrien

- Außengeländer Umwehrung Rampe, Umwehrung Dachterrasse und Umwehrung Außentrepenschächte

- Schwerlastroste als überfahrbare Schachtrost-Abdeckungen inkl. der erforderlichen Unterkonstruktion aus Stahlprofilen

- Gitterroste mit nivellierbarer Unterkonstruktion an Schächten mit Außentritten

- Lamellenfassadensystem als Ausblasgitter Fortluft am Einbringschacht im UG

- Lüftungstürme für Ansaugung Außenluft und ausblasen der Fortluft einschl. Detailstatik zu den Anschlüssen, Verbindungen und Stößen, Aussteifungen und Verankerungen, Auswechslungen, etc.

Rechnerische Auslegung der technischen Parameter zur Lüftung an den Lüftungstürmen - siehe Ausführungsbeschreibung 3 im Bereich 05 Zuluftbauwerke und Sonstiges

Detailpläne und sonstige erforderliche Planungen für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses sind zu erbringen.

Die Planung ist entsprechend dem Projektterminplan zu erarbeiten und den Architekten rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Architekten werden die vorgelegten Zeichnungen und Nachweise binnen einer Frist von 20 Arbeitstagen prüfen und unter Eintragung von eventuell notwendigen Korrekturen freigeben.

Die Prüfkorrekturen erhält der AN in digitaler Form als PDF-Datei durch den Architekten zurück.

Innerhalb von 6 Arbeitstagen hat der AN eigenverantwortlich die Prüfkorrekturen der Architekten in seine Planung zu übernehmen. Anschließend ist die überarbeitete Planung durch den AN in einfacher Ausfertigung sowie als PDF-Datei bei Architekten als Belegexemplar abzugeben.

Erst mit der Freigabe der Planunterlagen darf mit der Ausführung begonnen werden.

Die Zeichnungsfreigabe durch die Architekten entbindet den AN nicht von seiner vollen und ausschließlichen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung in allen Einzelheiten. Im Streitfall bzw. bei Mängelertritt können aus dieser Zeichnungsfreigabe und unter Berufung auf Planvorgaben bzw. Regeldetails keinerlei Rechte für den AN gegen die Architekten abgeleitet werden.

Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung. Es ist Pflicht des AN die Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten. Mögliche Korrekturen und Wiedervorlagen sind hierbei einzurechnen.

Einzukalkulieren ist der Aufwand bis zur Freigabe der Planung durch den AN bzw. Architekten. Die mehrmalige Vorlage von Planunterlagen ohne Änderung der Planungsgrundlage führt nicht zu einer zusätzlichen Vergütung.

Die Werk- und Montageplanung ist den Architekten vor Ausführung der Arbeiten in drei Exemplaren zu übergeben.

Die Übergabe der Dokumentation erfolgt sowohl in digitaler (PDF) als auch ausgedruckter Form.

02.01.30

1,000 psch \_\_\_\_\_

**Musterelement Handlauf**

Es ist ein Musterelement eines Handlaufes der Innengeländer herzustellen,

Das Musterelement besteht aus einem endbehandeltem Handlaufstück

und einer Handlaufbefestigung - ebenfalls endbehandelt.

Dies Muster ist den planenden Architekten zur Ansicht vorzulegen. Zur Ausführung ist eine Freigabe durch die Architekten erforderlich!

Muster Handlauf Innengeländer inkl. Befestigung

02.01.40

1,000 St \_\_\_\_\_

**Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.**

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Elektronunternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Folgende Unterlagen sind vom AN 3-fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-ROM zu übergeben:

- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)
- Fachunternehmererklärung
- Produktnachweise
- Prüfzeugnisse
- Zulassungen
- Liste aller Materialien

Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme

zur Prüfung vorliegen .

Das Personal des AG ist in eventuell erforderliche

Betriebsanleitungen, etc . einzuweisen.

Die anfallenden Kosten für den ggf. notwendigen Prüflauf der Bestands- dokumentation sind in die Position

einzurechnen.

1,000 psch

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

02.01.50

**Schutzabdeck. Treppe Hartfaserpl. D 3mm herstellen beseitigen  
STLB-Bau 2024-10 034 947**

Begehbarer Schutzabdeckung der Treppe, Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 mm, herstellen und beseitigen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_5001

P5\_010\_DT\_A\_A\_5002

P5\_010\_DT\_A\_A\_5003

Einzelbeschreibungs-Nr '

Die sichere Begehbarkeit der Treppenanlage darf nicht eingeschränkt werden (UVV),

Einbauort: Schutzabdeckung Stb-Treppe wegen Sichtbeton-Ausführung im Atrium A, Treppe EG-1.OG, auch an der Sitzstufen-Treppe wegen Sichtbeton an den Setzstufen' .

252,000 m2

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.50**

02.01.60

**Wie vor, jedoch**

**STLB-Bau 2024-10 034 947**

Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_5201

P5\_010\_DT\_A\_A\_5202

P5\_010\_DT\_A\_A\_5203

P5\_010\_DT\_A\_A\_5204

P5\_010\_DT\_A\_A\_5205

P5\_010\_DT\_A\_A\_5206

P5\_010\_DT\_A\_A\_5207

' Einzelbeschreibungs-Nr '

Die sichere Begehbarkeit der Treppenanlage darf nicht eingeschränkt werden (UVV),

Einbauort: Schutzabdeckung Stb-Treppe wegen Sichtbeton-Ausführung in den Treppenhäusern 01 - 03 von UG bis 4.OG'

431,000 m2

02.01.70

**Schutzabdeck. Geländer Vlies 400g/m2 mit Folie herstellen beseitigen  
STLB-Bau 2025-10 034 947**

Schutzabdeckung des Geländers, einschl. des Handlaufes, mit Konsolen, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 400 g/m2, 2. Lage aus Folie, Stöße und Ränder verkleben, zusätzliche Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 bis 6 mm, herstellen und

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Schutzabdeckung für Innengeländer der Treppenhäuser 01-03, siehe Bereich 02 Innengeländer und Handläufe, Abbau nach Aufforderung der Bauleitung!.' .		
02.01.80	350,000	m2		
		<b>Schutzabdeck. Geländer Vlies 400g/m2 mit Folie vorhalten</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 034 947</b>		
		Schutzabdeckung des Geländers, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 400 g/m2, 2. Lage aus Folie, zusätzliche Abdeckung aus Hartfaserplatten, Dicke 3 bis 6 mm, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus ' 350 qm' (Vorhaltemenge) mal ' 24 Monate' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Schutzabdeckung für Innengeländer der Treppenhäuser 01-03, siehe Bereich 02 Innengeländer und Handläufe' .		
	8.400,000	m2Mt		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 Innengeländer und Handläufe

### Ausführungsbeschreibung 2

ZTV Schlosserarbeiten

#### 1. Allgemeine Punkte

Grundlage für die Ausführung der Leistungen sind die

VOB/C ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten

VOB/C ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten

Sichtbeton:

Die bauseitigen Stahlbetonwände der Treppenhäuser und an den Atrien, wie auch Teile der Decken werden in Sichtbeton hergestellt. Die Treppenläufe sind aus Sichtbetonfertigteilen hergestellt.

Es dürfen an keiner Stelle, die sichtbar bleibt, Markierungen oder Ähnliches angebracht werden.

Verschmutzungen durch den AN werden kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernt.

Die Ausführungsorte befinden sich in allen Geschossen. Die Einbringung und der Transport im Gebäude sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Ebenen- Zuschläge werden nicht gewährt.

Alle Maße, Ausführungsarten, Stückzahlen usw. sind den Architektenplänen zu entnehmen und eigenverantwortlich, auch vor Ort, zu überprüfen.

Sämtliche in den Ausführungsplänen und im LV beschriebenen Maße sind rechtzeitig vor Fertigungsbeginn der jeweiligen Leistungsposition auf der Baustelle nachzuprüfen und zu kontrollieren.

Konstruktive Änderungen können vorgenommen werden, wenn dies aus wirtschaftlichen und / oder funktionalen Gesichtspunkten erforderlich erscheint. Diese dürfen aber in keinem Fall zu einer Veränderung des Erscheinungsbildes führen.

Alle Werkstoffe, Oberflächen, Kanten, Gehrungsschnitte etc. sind vor der Ausführung von den Architekten freigeben zu lassen.

Alle im LV aufgeführten Bauteile müssen aufeinander abgestimmt und miteinander verträglich sein, um die uneingeschränkte Funktion der Konstruktionen zu gewährleisten.

#### 2. Bauteile und Stoffe

##### 2.1 Allgemeines

- alle freien Kanten gerundet Radius: 2 mm (Unfallschutz),

- Angaben über statische Vorbemessungen sind zu beachten,

- Anforderung an sämtliche Geländer: horizontale Last bis 1 KN / lfdm. Anwendungsbereich: Versammlungsstätte,

- Beschichtungsarbeiten, Ausführung siehe Angaben in den Leistungspositionen,

Schutzdauer Außenbauteile Hoch (H) ,

Korrosivitäts -Kategorie C 4,

Sofern in der Position nicht anders vermerkt, sind folgende Materialgüten auszuführen:

- Edelstahl , Werkstoff Güte: V4A , 1.4571 für den Innenbereich,

- Edelstahl , Werkstoff Güte: V4A , 1.4462 für den Außenbereich,

- Stahlgüte der Stahl-, Metallkonstruktionen: S 235 und S 355

- Alle Verbindungsmittel im Außenbereich (Schwerlastübel, Schrauben, Bolzen) aus Edelstahl

- Feuerverzinkte Außenbauteile, die eine Pulverbeschichtung erhalten, wie z.B. Geländer, ist für die Duplex-Systeme die DIN 55633-1 Beschichtungsstoffe und die DIN EN 15773 Industrielle Pulverbeschichtung zu berücksichtigen. Die hieraus speziellen Anforderungen an die Oberflächen-vorbereitung und an die Pulver-Beschichtungsstoffe sind einzukalkulieren. Das Arbeitsblatt G.1 - allgemeine Anforderungen an Duplex-Systeme des Bundesverbandes Feuerverzinken e.V. ist ebenfalls zu beachten.

Sämtliche Verbindungen (einschließlich. Bohrungen) sind im Werk vor der Oberflächenbehandlung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(Verzinkung) auszuführen.

Schweißarbeiten an Außenbauteilen sind grundsätzlich zu vermeiden.

## 2.2 Kontaktkorrosion

Bei gegenseitigen Materialanschlüssen mit unterschiedlichem elektrischen Potential sind an den Kontaktstellen Folienzwischenlagen anzuordnen, um eine Kontaktkorrosion zu vermeiden. Verschraubungen sind mit Edelstahlschrauben vorzunehmen. Ferner sind Materialausdehnungen durch Temperaturschwankungen zu berücksichtigen.

## 2.3 Gesundheitsgefährdende Stoffe

Es ist vom Unternehmer sicherzustellen, dass keinerlei gesundheitsgefährdende Stoffe eingebaut werden. Alle eingebauten Materialien dürfen weder Formaldehyd, PCB noch Asbestfasern absondern und / oder enthalten.

Auf Anforderung hat der AN als Nebenleistung den Nachweis hierüber zu erbringen.

## 3. Ausführung

### 3.1 Ausführung in Abschnitten

Die Leistungen sind in zeitlich versetzten Abschnitten und Teilleistungen auszuführen.

### 3.2 Bauteilschutz

Auf der Dachfläche vorhandene Dachabdichtungen und Wärmedämmungen dürfen in keinsten Weise beschädigt werden. Sowohl bei der Material- und Werkzeug-Einbringung und - Lagerung, als auch während der Ausführung der Arbeiten sind geeignete Schutzmaßnahmen einzuplanen, in die Einheitspreise mit einzurechnen und nach Beendigung der Arbeiten rückstandsfrei zu entfernen.

### 3.3 Untergrund, Befestigungsmittel, Dübelanweisung

Befestigungen am Bauwerk sind frühzeitig mit Architekt und Tragwerksplaner abzustimmen. Dafür sind die auftretenden statischen Belastungen zu benennen. Es dürfen nur Befestigungsmaterialien mit gültiger Zulassungsbescheinigung verwendet werden. Bei Dübel -Befestigungen ist nur die Verwendung von Metalldübeln zulässig.

Für alle Schraubverbindungen, Befestigungsmittel, Schnellbauschrauben

dürfen ausschließlich rostfreie Edelstahlschrauben verwendet werden.

Alle Bohrungen und Dübelungen im Stahlbeton müssen vor der Ausführung mit dem Tragwerksplaner bzw. dem Prüfenieur abgestimmt werden.

Der Aufwand für Rücksprachen und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner sowie dem Prüfenieur ist als Nebenleistung einzukalkulieren.

Zur Vorbereitung der Dübelung ist ein Eisensuchgerät zu verwenden,

um unnötige Fehlbohrungen zu vermeiden.

Zum Bohren der Dübellöcher dürfen nur solche Geräte verwendet werden, die den einwandfreien Sitz der Dübel garantieren. Jeder Dübel ist auf seinen festen Sitz zu prüfen. Für diese Prüfung sind zuverlässige Geräte wie z. B. Drehmomentschlüssel oder dergleichen einzusetzen.

Über die Prüfung sind entsprechend der Zulassung Protokolle zu führen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Lose Dübel sind zu entfernen oder wenn dies nicht möglich ist, unbrauchbar zu machen.

Leere Fehlbohrungen sind auf der vollen Bohrlochtiefe zu schließen. Dazu sind schwindungsarme Kunstharzmörtel zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten

Abdichtungsstoffen (in der Regel ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist eine Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Dehnungs - und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist, und Baubewegungen aufgenommen werden.

Die Lage der Montagestöße ist nach Abstimmung mit den planenden Architekten auszuführen.

Wenn Fuß- und Verankerungsplatten oder Rahmenprofile unterstopft werden, muss äußerste Sorgfalt angewendet werden. Die minimalen Einbautemperaturen des Vergussmörtels sind zu beachten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sofern nicht anders angegeben ist ein quellfähiger Unterstopfmörtel mit hoher Früh- und Endfestigkeit gemäß Statik zu verwenden, der Vergussmörtel ist auf die Fugendicke abzustimmen.

Nach Wahl des Auftragnehmers können auch Futterbleche oder Unterlagscheiben verwendet werden.

Das jeweils gewählte Material ist in der Werkplanung mit anzugeben.

#### 3.4 Schweißarbeiten

Baustellenschweißnähte, sofern erforderlich, müssen den Normen der Werkstattschweißnaht entsprechen.

Schweißnähte müssen durchgehend, gleichmäßig breit und gewölbt sein, dürfen keine Kerben aufweisen und sind sauber zu verputzen. Schlacke-Stellen sind zu entfernen.

Eckausbildungen und Richtungs- bzw. Neigungswinkel sind immer vollsatt zu verschweißen. Alle Schweißnähte sind durchlaufend auszuführen, zu verspachteln und sauber zu verschleifen.

Kanten sind zu entgraten und zu runden ( $R = 0,5$  bis  $1,0$  mm). Schweißnähte im sichtbaren Bereich dürfen hinterher nicht mehr sichtbar sein. Die Oberflächen sind bündig herzustellen.

Sichtbare Schraubverbindungen (sofern vorhanden) sind im Zuge der W+ M Planung mit den planenden Architekten abzustimmen und versenkt oder mit Hutmuttern auszuführen.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei Schweißarbeiten auf der Baustelle Maßnahmen zum Schutz der angrenzenden Bauteile zu treffen sind.

Insbesondere ist dabei zu beachten, dass die beschichteten Elemente, die angrenzenden Wandflächen und der Bodenbelag nicht durch Schweißperlen beschädigt werden. Siehe dazu auch den Hinweis auf die vorhandenen Sichtbeton-Flächen.

Bei Schweißarbeiten auf der Baustelle ist darauf zu achten, dass durch Schweißperlen bzw. Funken oder Spritzer von Schleifmaschinen bauseitig vorhandene Einbauteile, insbesondere Glasflächen, nicht beschädigt werden (vollflächige Abdeckung mit Schutztüchern).

Die notwendigen Schutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 3.5 Korrosionsschutz, Oberflächenbeschichtung

Bei der Oberflächenbehandlung sind die Angaben der Hersteller, insbesondere über die Vorbehandlung, genau einzuhalten.

Die Schichtdicken und deren Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse müssen dem Verwendungszweck entsprechen, ebenso das elastische Verhalten.

Der aufzutragende Korrosionsschutz ist nach VOB DIN 18364 auszuführen. Die Stahlteile sind, wenn nicht anders vermerkt, werkseits feuerverzinkt.

Hohlkastenprofile / Rohre erhalten im Inneren keinen zusätzlichen Korrosionsschutz, sind jedoch luftdicht zu verschweißen.

Die dafür benötigten Endplatten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Luftdichtigkeit der Schweißnähte ist vor dem Aufbringen der Beschichtung zu überprüfen.

Die komplette Beschichtung ist für alle Stahlteile bereits fertig im Werk herzustellen, entsprechende Schutzmaßnahmen für Transport und Montage sind vorzusehen.

Örtlich ausgeführte Korrosionsschutzarbeiten beschränken sich ausschließlich auf die Behebung kleinerer Lokalschäden.

Nach dem Einbau nicht mehr zugängliche Verankerungs- bzw. Verbindungsteile sind aus Edelstahl (V4A) auszuführen. Alle anderen zugänglichen Stahlteile sind entsprechend der DIN 18360 gegen Korrosion zu schützen.

#### 3.6 Edelstahl

Die Bearbeitung von sichtbaren Edelstahlblechen und - Profilen ist mit großer Sorgfalt vorzunehmen. Besonders ist darauf zu achten, dass bei der Bearbeitung keine großen Wärmeentwicklungen entstehen, damit ein Verformen und Anlaufen vermieden wird.

Nacharbeiten wie Schweißen, Schleifen usw. an oberflächenfertigen, sichtbaren Edelstahlteilen ist nicht zulässig.

Bauteile, die keine einwandfreie gleichmäßige Oberflächenstruktur aufweisen, sind auszutauschen.

Schnittkanten sind zu entgraten und abzufasen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.7 Gitterroste

Bei der Herstellung und Verlegung der Gitterroste ist zu beachten, dass die Trag- und Querstäbe der einzelnen Gitterrosttafeln in einer Flucht aufeinander ausgerichtet sind. Dies ist in den Gitterrost- Positionen zu berücksichtigen.

Sofern nichts Gegenteiliges im Positionstext festgehalten ist, sind alle Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar , am Untergrund über Schraubverbindungen gegen Verschieben und Abheben zu sichern.

3.8 Kleinteile , Sonstiges

In den Einheitspreisen sind alle Verbindungsteile, Winkeleisen, Laschen, Bleche, Schrauben, Bolzen sowie alle sonstigen Kleinteile, die zur kompletten Fertigstellung der Leistung erforderlich sind, auch wenn sie in den LV - Positionen nicht gesondert aufgeführt sind, mit einzukalkulieren.

Freie Enden von Stahl-Hohlprofilen sind durch eingeschweißte Kappen dicht zu schließen.

Ausführung einschließlich aller erforderlichen Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel , Schweißverbindungen,

Distanzstücke und Unterfütterungen.

### \*\*\* Bezugsbeschreibung

02.02.10

#### Treppengeländer, H= 1100 mm, Flachstahl, TRH 01-03

Treppengeländer, umlaufend, seitlich an den Stb-Treppenwangen, Treppenaugen und Podesten angebracht, Ausführung mit seitlicher Stahlwange, senkrechten Füllstäben und Ober- und Untergurt aus Flachstahl, inkl. Handlauf,

Ausführung gemäß Statik.

Treppengeländer Lauf 1-7 sowie Brüstungsgeländer an den Treppenaugen der Zwischen- und Hauptpodeste, Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest,

Geländer aus Stahl S 235, wie folgt:

- Wange: Stahlblech Dicke 15 mm, Höhe bis ca. 415 mm, im Treppenauge durchlaufend, unterseitig gerade mit 15 mm Überstand über dem Stb-Treppenlauf, oberseitig gerade, Überstand über der Treppenstufe variiert (mind. 20 mm),

Überstand am Podest im Treppenauge oberseitig 20 mm, bzw. 110 mm.

Befestigung des Geländers an der Treppenwange mit angeschweisster Stahlplatte 185 x 160 x 15 mm und seitlich versenkt mit Beton-Senkkopfschraube WBS SK DN 10 mm, nach statischen Erfordernissen, Abstand ca. jedes 3. Feld des Geländers,

durch die 15 mm starke Stahlplatte an der Treppenwange entsteht eine 15 mm breite Schattenfuge zu der anschließenden Sichtbetontreppe!

- Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm

- Untergurt: Flachstahl ca. 40/15 mm, als Abschluss der Wange, verschweißt

- Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm, an Stahlwange durchlaufend aufgeschweißt sowie verschweißt mit Ober- und Untergurt, Schweißnähte sauber verschliffen

- Handlauf: in gesonderter Position beschrieben!

Oberfläche: mit Korrosionsschutz, grundiert,

Schweißnähte vor Grundierung sauber verschliffen. Farbliche Endbehandlung durch AN Maler.

Herstellen, liefern und einbauen. Einschließlich aller Befestigungsmittel.

Ausführung gemäß beiliegender Zeichnungen-Nr.:

P5\_010\_DT\_A\_A\_5201\_

P5\_010\_DT\_A\_A\_5202\_

P5\_010\_DT\_A\_A\_5203\_

P5\_010\_DT\_A\_A\_5204\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	P5_010_DT_A_A_5205_			
	P5_010_DT_A_A_5206_			
	P5_010_DT_A_A_5207_			
	Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 01-03			
	118,000	m		
02.02.20	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.10</b> <b>Treppengeländer, H= 1185 mm, Flachstahl, TRH 01-03</b> Höhe Geländer 1185 mm über OK Stufen/Podest, senkrechte Geländerhöhe 1520 mm, Einbauort: Geländer aus Flachstahl im Treppenhaus 01-03			
	4,000	m		
02.02.30	<b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Geländer H 1100 mm , Flachstahl, TRH 01-03, Richtungsänderung</b> Richtungsänderung der zuvor beschriebenen Geländer, im Übergang von geneigten auf horizontale Geländerabschnitte, Ausführung gemäß Statik, Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen / Podest, Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2, grundiert , senkrechte Gesamthöhe 1495 mm, - Wange: Stahlblech Dicke 15 mm - Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm - Untergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm, als Abschluss der Wange, verschweißt - Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm mit Grundbeschichtung, Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten. Abrechnung nach Stück Richtungsänderung. Ausführung gemäß beiliegende Zeichnungen-Nr.:			
	P5_010_DT_A_A_5201_			
	P5_010_DT_A_A_5202_			
	P5_010_DT_A_A_5203_			
	P5_010_DT_A_A_5204_			
	P5_010_DT_A_A_5205_			
	P5_010_DT_A_A_5206_			
	P5_010_DT_A_A_5207_			
	Einbauort: Geländer aus Flachstahl in den Treppenhäusern 01-03			
	24,000	St		
02.02.40	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.30</b> <b>Geländer H 1185 mm , Flachstahl, TRH 01-03, Richtungsänderung</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe Geländer 1185 mm über OK Stufen/Podest,  
 senkrechte Gesamthöhe 1520 mm,  
 Abrechnung nach Stück Richtungsänderung.  
 Einbauort: Geländer aus Flachstahl in den Treppenhäusern 01-03, Geländerstücke an den Zwischenpodesten

24,000 St  
**\*\*\* Bezugsbeschreibung**  
 02.02.50 **Geländer H 1100 mm, Flachstahl, TRH 01-03, Eckausbildung**

Eckausbildung der zuvor beschriebenen Geländer, als 90 Grad Eckausbildung.  
 Höhe Geländer 1100 mm über OK Stufen/Podest,  
 Geländerplatten aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2,  
 senkrechte Gesamthöhe 1495 mm ,  
 - Wange: Stahlblech Dicke 15 mm  
 - Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm  
 - Untergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm, als Abschluss der Wange, verschweißt  
 - Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm  
 mit Grundbeschichtung,  
 Endbeschichtung durch AN Maler, Alkydharzfarbe, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.  
 Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten.  
 Schweißnähte geschliffen und gespachtelt.  
 Abrechnung nach Stück Eckausbildung  
 Ausführung gemäß Statik und Zeichnungs-Nr.:  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5201\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5202\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5203\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5204\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5205\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5206\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_5207\_  
 Einbauort: Geländer aus Flachstahl in den Treppenhäusern 01-03

21,000 St  
**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.50**  
 02.02.60 **Geländer H 1185 mm, Flachstahl, TRH 01-03, Eckausbildung**

Höhe Geländer 1185 mm über OK Stufen/Podest,  
 senkrechte Gesamthöhe 1520 mm,  
 Abrechnung nach Stück Eckausbildung  
 Einbauort: Geländer aus Flachstahl in den Treppenhäusern 01-03, Geländerstücke an den Zwischenpodesten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.70	24,000	St		
<p><b>Handlauf Eiche Durchm. 40mm, TRH 01-03</b>  <b>STLB-Bau 2025-04 027 6392</b>                      Handlauf, für Treppe, im Innenbereich, gerader Lauf, einläufig, Handlauf aus Eiche, geölt, Durchmesser 40 mm, Konsolen aus verzinktem Stahl, Ausladung über 60 bis 70 mm, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,                      Zeichnungs-Nr '                      P5_010_DT_A_A_5201_                      P5_010_DT_A_A_5202_                      P5_010_DT_A_A_5203_                      P5_010_DT_A_A_5204_                      P5_010_DT_A_A_5205_                      P5_010_DT_A_A_5206_                      P5_010_DT_A_A_5207_'                      Einzelbeschreibungs-Nr '                      Holzhandlauf endbehandelt, geschliffen und geölt,                      Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen!                      an Handlauf unterseitig Flachstahlband,                      20 x 5 mm,                      grundiert,                      Halterung aus lackiertem Hohlprofil rechteckig,                      L-Förmig 10 x 10 mm                      an Flachstahl Handlauf und Geländer geschweißt,                      Oberfläche: mit Korrosionsschutz grundiert,                      Schweißnähte vor Grundierung sauber verschliffen,                      Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen!                      Lackierung durch AN Malerarbeiten ,                      Befestigung auf Geländer gem .                      statischer Anforderung,</p> <p>Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Geländer Treppenhäuser 01-03                      ..' .</p>				
02.02.80	120,000	m		
<p><b>Richtungsänderung Holzhandlauf, TRH 01-03</b>                      Richtungsänderung des zuvor beschriebenen Handlaufs ,                      als 90 Grad Gehrung bzw. Krümmung und im Übergang von geneigten auf horizontale Handlaufabschnitte.                      Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen.                      Abrechnung nach Stück Richtungsänderung.                      Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Treppengeländer Treppenhäuser 01-03</p>				
02.02.90	48,000	St		
<p><b>Endausbildung Holzhandlauf, mit Gehrung, TRH 01-03</b>                      Endausbildung bei An- und Austritt, des zuvor beschriebenen Handlaufs, mit 90 Grad Gehrung Richtung Brüstung bzw. Wand,                      keine Rundung!                      Abrechnung nach Stück Endausbildung.                      Einbauort: Holzhandlauf an Flachstahl-Treppengeländer Treppenhäuser 01-03</p>				
02.02.100	45,000	St		
<p><b>Handlauf Eiche Durchm. 40mm, Sichtbeton-Wände</b>  <b>STLB-Bau 2025-04 027 6392</b>                      Handlauf, für Treppe, im Innenbereich, gerader Lauf, einläufig, Handlauf aus Eiche, geölt, Durchmesser 40 mm, Konsolen aus verzinktem Stahl, Ausladung über 60 bis 70 mm, Befestigungsuntergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,                      Zeichnungs-Nr '                      P5_010_DT_A_A_5201_                      P5_010_DT_A_A_5202_                      P5_010_DT_A_A_5203_                      P5_010_DT_A_A_5204_                      P5_010_DT_A_A_5205_                      P5_010_DT_A_A_5206_                      P5_010_DT_A_A_5207_'                      Einzelbeschreibungs-Nr '                      Holzhandlauf endbehandelt, geschliffen und geölt,                      Ein Muster ist den planenden Architekten vorzulegen!                      Befestigung des Handlaufs an Stahlbetonwand gem. Statik AN ca. alle 1000 mm, mit Stahl-</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 Gitterroste Außen und Innen, Schwerlastroste Außen

Hinweis:

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Schlosserarbeiten,

siehe Titel 02.02 Innengeländer und Handläufe

02.03.10 Gitterrost Podestabdeck. L 1000 mm B 600 mm 30/30mm Tragstab-B 2 mm H 40 mm Stahl 5kN/m2 + Einzellast 1,5 kN

STLB-Bau 2025-10 031 722

Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost,  
 Länge Gitterrost/Blech '1000' mm,  
 Breite Gitterrost/Blech '600' mm, Maschenweite 30/30 mm,  
 Querschnittsbreite Tragstab '2' mm,  
 Querschnittshöhe Tragstab '40' mm,  
 Querschnittsbreite Füllstab '2' mm,  
 Querschnittshöhe Füllstab '15' mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Verschieben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_2020\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '  
 Pressrost mit Randeinfassung aus Winkelprofil, Fertigung auch in anderen, kleineren Maßen - siehe angegebene Zeichnungen!  
 Anforderung der möglichen Belastung: Flächenlast 5 kN/m<sup>2</sup> und Einzellast 1,5 kN auf 200 x 200 mm!

Einbauort: Gitterroste auf bauseits vorhandener Stahlprofile IPE 140 an Technischacht S6 im EG bis 1.OG' .

4,000 m2

02.03.20 Gitterrost Podestabdeck. L 1000 mm B 600 mm 30/30mm Tragstab-B 2 mm H 40 mm Stahl 5kN/m2 + Einzellast 1,5 kN

STLB-Bau 2025-10 031 722

Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost,  
 Länge Gitterrost/Blech '1000' mm,  
 Breite Gitterrost/Blech '600' mm, Maschenweite 30/30 mm,  
 Querschnittsbreite Tragstab '2' mm,  
 Querschnittshöhe Tragstab '40' mm,  
 Querschnittsbreite Füllstab '2' mm,  
 Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Verschieben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_2021\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '  
 Pressrost mit Randeinfassung aus Winkelprofil, Fertigung auch in anderen, kleineren Maßen - siehe angegebene Zeichnungen!  
 Anforderung der möglichen Belastung: Flächenlast 5 kN/m<sup>2</sup> und Einzellast 1,5 kN auf 200 x 200 mm!

Einbauort: Gitterroste auf bauseits vorhandener Stahlprofile IPE 140 an Technischacht S10 im EG bis 2.OG' .

4,200 m2

02.03.30 Gitterrost Podestabdeck. L 1520 mm B 1415 mm 30/30mm Tragstab-B 3 mm H 40 mm Stahl 5kN/m2 + Einzellast 1,5 kN

STLB-Bau 2025-10 031 722

Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost,  
 Länge Gitterrost/Blech '1520' mm,  
 Breite Gitterrost/Blech '1415' mm, Maschenweite 30/30 mm,  
 Querschnittsbreite Tragstab '3' mm,  
 Querschnittshöhe Tragstab '40' mm,  
 Querschnittsbreite Füllstab '2' mm,  
 Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Verschieben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_2021\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.40	10,000	m2		
02.03.50	30,000	m2		
02.03.60	44,000	m2		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<b>STLB-Bau 2024-10 031 6418</b>			
	Geländer, mit Knieleiste für Podest, im Innenbereich, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, Befestigung an der Unterseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Höhe Geländer '1100' mm, max. Pfostenabstand 1500 mm, Pfosten aus Hohlprofil, rund, Durchmesser 40 mm, Nennwanddicke Pfosten '2.1' mm, mit einer Knieleiste, Knieleiste aus Hohlprofil, rund, einschl. Handlauf, rund, Handlaufdurchmesser 40 mm, mit Konsolen befestigen, seitlich an Geländer, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2023_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Systemgeländer mit Stecktasche bzw. Geländertasche mit Sicherungsstecker zur Montage an Stahlwinkel, Rohrverbindungen über Winkel- und T-Verbinder, Pfostenabstand 1,27 - 1,45 m, inkl. kleinem, unteren Stahlwinkel für Montage des Geländers auf Stahlbeton-Aufkantung einschließlich der erf. Bohrung und Dübelbefestigung - siehe beiliegende Zeichnung! Einbauort: Systemgeländer an Gitterrostebenen Technikschaft S1 +S2 im 4.OG' .			
02.03.110	11,000	m		
	<b>Geländer H 1100 mm, Eckausbildung</b>			
	Eckausbildung der zuvor beschriebenen Geländer, als 90 Grad Eckausbildung. Höhe Geländer 1100 mm über OK Podest, Feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461, Rohrverbindungen über Winkel- und T-Verbinder Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten. Abrechnung nach Stück Eckausbildung Ausführung gemäß Statik und Zeichnungs-Nr.: P5_010_DT_A_A_2023_ Einbauort: Systemgeländer an Gitterrostebenen Technikschaft S1 im 4.OG			
02.03.120	1,000	St		
	<b>*** Bezugsbeschreibung</b>			
	<b>Profilstahl Winkelstahl 150/75/10mm Stahl L bis 2m</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 016 3217</b>			
	Profilstahl, aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, 150/75/10 mm, verschraubt, aus Stahl, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, für Stützen, Einzellänge bis 2 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_ , P5_010_DT_A_A_2021_ , P5_010_DT_A_A_2022_ , P5_010_DT_A_A_2023_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Gitterrost verschraubt an Träger, Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technikschaft S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG' .			
02.03.130	60,000	m		
	<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.120</b>			
	<b>Wie vor, jedoch Einzellänge über 2 bis 2,5 m;</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 016 3217</b>			
	Einzellänge über 2 bis 2,5 m Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_ , P5_010_DT_A_A_2021_ , P5_010_DT_A_A_2022_ , P5_010_DT_A_A_2023_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Gitterrost verschraubt an Träger, Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technikschaft S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG'			
	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.140	10,000	m		
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.120</b>  <b>Wie vor, jedoch Einzellänge über 2,5 bis 3 m;</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 016 3217</b>                      Einzellänge über 2,5 bis 3 m                      Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_, P5_010_DT_A_A_2021_, P5_010_DT_A_A_2022_, P5_010_DT_A_A_2023_' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Gitterrost verschraubt an Träger,                      Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technischacht S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG'</p>				
02.03.150	7,000	m		
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.120</b>  <b>Wie vor, jedoch Einzellänge über 3 bis 3,5 m;</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 016 3217</b>                      Einzellänge über 3 bis 3,5 m                      Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_, P5_010_DT_A_A_2021_, P5_010_DT_A_A_2022_, P5_010_DT_A_A_2023_' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Gitterrost verschraubt an Träger,                      Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technischacht S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG'</p>				
02.03.160	40,000	m		
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.120</b>  <b>Wie vor, jedoch Einzellänge über 5,5 bis 6 m;</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 016 3217</b>                      Einzellänge über 5,5 bis 6 m                      Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_, P5_010_DT_A_A_2021_, P5_010_DT_A_A_2022_, P5_010_DT_A_A_2023_' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Gitterrost verschraubt an Träger,                      Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technischacht S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG'</p>				
02.03.170	22,000	St		
<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>Sockelleiste H 150 mm, Eckausbildung 90°</b>                      Eckausbildung der zuvor beschriebenen Sockelleiste, als 90 Grad Eckausbildung.                      Höhe Sockelleiste 150 mm,                      Feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461,                      Rohrverbindungen über Winkel- und T-Verbinder                      Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten.                      Abrechnung nach Stück Eckausbildung                      Ausführung gemäß Statik und Zeichnungs-Nr.:                      P5_010_DT_A_A_2020_,                      P5_010_DT_A_A_2021_,                      P5_010_DT_A_A_2022_, P5_010_DT_A_A_2023_                      Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technischacht S6 + S10 im EG - 2.OG und S1 + S2 vom 1. - 4. OG</p>				
02.03.180				
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.170</b>  <b>Sockelleiste H 150 mm, Eckausbildung 150°</b>                      Eckausbildung der zuvor beschriebenen Sockelleiste, als 150,49 Grad Eckausbildung.                      Abrechnung nach Stück Eckausbildung</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung gemäß Statik und Zeichnungs-Nr.:

P5\_010\_DT\_A\_A\_2021\_

Einbauort: Sockelleiste an Gitterrostebenen Technikschaft S10 im EG - 2.OG

3,000 St

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

02.03.190

**Gitterrost Podestabdeck. L 1200 mm B 865 mm 40/40mm Tragstab-B 2 mm H 40 mm Stahl Außenluftbauwerke**

**STLB-Bau 2024-10 031 722**

Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech '1200' mm, Breite Gitterrost/Blech '865' mm, Maschenweite 40/40 mm, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '40' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Verschieben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1101\_ + P5\_010\_DT\_A\_A\_1104\_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Pressrost mit Randeinfassung aus Winkelprofil, Fertigung auch in anderen, kleineren Maßen - siehe angegebene Zeichnungen!

Einbauort: Gitterroste auf Stahlprofile IPE 100 aus gesonderter Position, an Außenluftbauwerken RLT 2 ' .

6,500 m2

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.190**

02.03.200

**Wie vor, jedoch Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm Außenluftbauwerk**

**STLB-Bau 2024-10 031 722**

Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1102\_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Pressrost mit Randeinfassung aus Winkelprofil, Fertigung auch in anderen, kleineren Maßen - siehe angegebene Zeichnungen!

Einbauort: Gitterroste auf Stahlprofile IPE 100 aus gesonderter Position, an Außenluftbauwerk RLT 3,4'

3,000 m2

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

02.03.210

**Ausbildung Gitterrost als 2 flg. Revisionsöffnung**

Ausbildung Gitterrost als zweiflügelige Schachtzugangsöffnung,

Gewicht pro öffnenbarer Rostdeckel

max. 35 kg,

Breite je mind. über 35 cm,

Länge öffnenbarer Rostdeckel 80 cm,

als Revisionsöffnung mit witterungsfesten Gasdruckfedern aus Edelstahl,

geeigneten Scharnieren und Sicherungskette.

Die Gasdruckfedern müssen ausreichend für eine gute Öffnungsfunktion bemessen sein.

Enthalten sind sämtliche erforderlichen Neben- und Befestigungsteile für eine funktionsfähige Öffnungsbetätigung!

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.

P5\_010\_DT\_A\_A\_1101\_ ,

P5\_010\_DT\_A\_A\_1104\_ ,







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.310				
<p><b>Ausbildung Schwerlastrost als 2 flg. Revisionsöffnung</b>                      Ausbildung Schwerlastrost als zweiflügelige Schachtzugangsöffnung,                      Gewicht pro öffentlicher Rostdeckel                      max. 75 kg,                      Breite je mind. über 30 cm,                      Länge wie Schwerlastrost 115 bis 117,5 cm,                      als Revisionsöffnung mit witterungsfesten Gasdruckfedern aus Edelstahl,                      Schwerlastscharnieren und Sicherungskette.                      Die Gasdruckfedern müssen ausreichend für eine gute Öffnungsfunktion bemessen sein.                      Enthalten sind sämtliche erforderlichen Neben- und Befestigungsteile für eine funktionsfähige Öffnungsbetätigung!                      siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.                      P5_010_DT_A_A_6002                      P5_010_DT_A_A_1201_                      P5_010_DT_A_A_1301_                      P5_010_DT_A_A_1302_                      P5_010_DT_A_A_1304_                      Einbauort: Revisionsöffnung in Schwerlastrost gemäß beiliegender Ausführungsplanung</p>				
	6,000	St		
02.03.320				
<p><b>Träger Decke Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger IPE H 100mm S235JR</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 017 2853</b>                      Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,                      Zeichnungs-Nr '                      P5_010_DT_A_A_1101_                      P5_010_DT_A_A_1103_                      P5_010_DT_A_A_1104_                      P5_010_DT_A_A_1202_                      P5_010_DT_A_A_6002_                      ,                      Einzelbeschreibungs-Nr '                      Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2, enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen - wie Ausklinkungen, Fahnenanschlussbleche, Höhenausgleich mit Unterstopfmörtel, etc., inkl. der erforderlichen Bohrungen und der Befestigung auf Stahlbetonbauteilen durch Verdübelung gem. Statik,                      IPE 100 mit Kopfplatten gem. Planung miteinander verschweisst, Kehlnaht umlaufend, innen 3 mm, Längen bzw. Mengen der einzelnen Stahlprofiltypen, wie folgt:                      U 80 x 45 mm = ca. 18,00 m,                      IPE 100 = ca. 6,00 m,                      HEA 100 = ca. 6,42 m als Stützen,                      L 70 x 70 x 7 = ca. 4,80 m                      zzgl. 10 Stück Kopfplatten                      100 x 100 x 10 mm und                      15 Stück Kopfplatten                      160 x 160 x 10 mm                      Ausführung gem. Statik,                      Einbauort: Stahlprofile U 80, HEA 100 bis IPE 100 für Unterkonstruktion Schwerlastroste und Gitterrostabdeckungen an Einbringschacht Kälte im UG und Gitterrostkonstruktionen in den Außenluftbauwerken' .</p>				
	0,450	t		
02.03.330				
<p><b>Stückverzinkung Träger Stahl</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 035 3317</b></p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt,  
**Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' von 5,7 bis 7'**  
 als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
**Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1101\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1103\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1104\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_6002\_'**  
**Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen IPE 100, HEA 100 bis U 180' .**

0,450 t

02.03.340

**Träger Decke Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger IPE H 160mm S235JR**  
**STLB-Bau 2024-10 017 2853**  
 Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
**Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1201\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1301\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1302\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1303\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1304\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_6002\_'**  
**Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2, enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen - wie Ausklüngen, Fahnenanschlussbleche, Höhenausgleich mit Unterstopfmörtel, etc., inkl. der erforderlichen Bohrungen und der Befestigung auf Stahlbetonbauteilen durch Verdübelung gem. Statik, IPE 160 mit U-Profil 160 gem. Planung miteinander verschweisst, Kehlnaht umlaufend, innen 3 mm, Längen bzw. Mengen der einzelnen Stahlprofiltypen, wie folgt:**

IPE 160 = ca. 15,30 m,  
 U 160 = ca. 18,00 m,  
 U 180 = ca. 60,35 m  
 zzgl. 6 Stück Kopf- und Fußplatten  
 180 x 180 x 10 mm

Ausführung gem. Statik,  
 Einbauort: Stahlprofile U 160, U 180 bis IPE 160 für Unterkonstruktion Schwerlastrostabdeckung an Einbringschacht Achse A02-A04 und Entrauchungsschächte' .

02.03.350

2,100 t

**Stückverzinkung Träger Stahl**  
**STLB-Bau 2024-10 035 3317**  
 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt,  
**Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' von 7,4 bis 10,5'**  
 als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
**Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1201\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1301\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1302\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1303\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1304\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_6002\_'**  
**Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen IPE 160 bis U 160' .**

02.03.360

2,100 t

**Träger Decke Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger HEB H 160mm S235JR**  
**STLB-Bau 2024-10 017 2853**  
 Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_ , P5\_010\_DT\_A\_A\_6002\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '  
 Einbauort: Stahlwinkel für Befestigung Unterkonstruktion aus U-Profilen für Schwerlastrost auf dem unterliegenden Stb-Fertigteile ' .

5,000 kg  
**\*\*\* Bezugsbeschreibung**  
 02.03.400 **Gitterrost Podestabdeck. L 1275 mm B 1105 mm 30/30mm Tragstab-B 2 mm H 40 mm Stahl 5kN/m2**  
**STLB-Bau 2025-10 031 722**

Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech '1275' mm, Breite Gitterrost/Blech '1105' mm, Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '40' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Terrassen, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, Verlegung mit Stelzlager, mit Kreuzfugen, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Herausheben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_6001\_ , P5\_010\_DT\_A\_A\_1201\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '  
 Normrost als Pressrost, Maschenteilung: 33,33/ 33,33 mit Randeinfassung, im Stahl-Winkelrahmen, ca. 43 / 40 / 3 mm, feuerverzinkt, mehrteilige Fertigung wie in der beiliegenden Übersichtszeichnung inkl. 2 seitliche Ausschnitte, auf Stahl UK mit Längsschienen, bestehend aus Hohlprofil aus Stahl 85 x 50 mm, Wandstärke 3 mm, feuerverzinkt, Befestigung der Roste mit eingeschweißten Lochplatten und Verschraubung, Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar, Rutschhemmung: R10V4, Stelzlager mit Brandverhalten Nichtbrennbar Klasse A1 nach DIN EN 13501, Stützen für Doppelböden, höhenverstellbar, ausgestattet (von ca. 320 bis 375 mm) aus feuerverzinktem Stahl S235JR mit selbstnivellierenden Kopf. Die Stützen bestehen aus einem quadratischer Stützfuß 100 x 100 mm, Dicke 1,8 mm, der zusätzlich mit einer Betonplatte 300 x 300 x 30 mm zur Lastverteilung und einer Bautenschutzmatte, d = 8 mm als Schutz der vorh. Abdichtungsbahn unterlegt wird, enthalten sind sämtliche erf. Bohrungen und Verschraubungen (Material: Edelstahl Korrosionswiderstandsklasse IV),

Einbauort: Gitterrostboden an Einbring- und Fortluftschacht Achse A02-A04 UG auf bauseits vorhandener Gefälledämmung mit 2 % Gefälle inkl. FPO-Abdichtungsbahn' .

27,500 m2  
**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.400**  
 02.03.410 **Wie vor, jedoch Länge Gitterrost/Blech: '1300' mm Breite Gitterrost/Blech: '905' mm**  
**STLB-Bau 2025-10 031 722**

Länge Gitterrost/Blech: '1300' mm Breite Gitterrost/Blech: '905' mm Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_6001\_ , P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_ '  
 Einzelbeschreibungs-Nr '  
 Normrost als Pressrost, Maschenteilung: 33,33/ 33,33 mit Randeinfassung, im Stahl-Winkelrahmen, ca. 43 / 40 / 3 mm, feuerverzinkt, mehrteilige Fertigung wie in der beiliegenden Übersichtszeichnung inkl. 2 seitliche Ausschnitte, auf Stahl UK mit Längsschienen, bestehend aus Hohlprofil aus Stahl 85 x 50 mm, Wandstärke 3 mm, feuerverzinkt, Befestigung der Roste mit eingeschweißten Lochplatten und Verschraubung, Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar, Rutschhemmung: R10V4, Stelzlager mit Brandverhalten Nichtbrennbar Klasse A1 nach DIN EN 13501, Stützen für Doppelböden, höhenverstellbar, ausgestattet (von ca. 320 bis 375 mm) aus feuerverzinktem Stahl S235JR mit selbstnivellierenden Kopf. Die Stützen bestehen aus einem quadratischer Stützfuß 100 x 100 mm, Dicke 1,8 mm, der zusätzlich mit einer Betonplatte 300 x 300 x 30 mm zur Lastverteilung und einer Bautenschutzmatte, d = 8 mm als Schutz der vorh. Abdichtungsbahn unterlegt wird, enthalten sind sämtliche erf. Bohrungen und Verschraubungen (Material: Edelstahl Korrosionswiderstandsklasse IV),

Einbauort: Gitterrostboden an Einbring- und Entrauchungsschacht Achse B07-B08 UG auf bauseits vorhandener Gefälledämmung mit 2 % Gefälle inkl. FPO-Abdichtungsbahn'

14,000 m2  
**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.400**

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03.420 **Wie vor, jedoch Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '800' mm Maschenweite 30/10 mm; Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm**  
**STLB-Bau 2025-10 031 722**  
 Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '800' mm Maschenweite 30/10 mm  
 Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_6001\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1401\_  
 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Normrost als Pressrost,  
 Maschenteilung: 33,33/ 11,11  
 mit Randeinfassung,  
 im Stahl-Winkelrahmen, ca. 43 / 40 / 3 mm,  
 feuerverzinkt,  
 mehrteilige Fertigung wie in der beiliegenden Übersichtszeichnung inkl. 1 seitlicher Ausschnitt, auf Stahl UK mit Längsschienen,  
 bestehend aus Hohlprofil aus Stahl 85 x 50 mm, Wandstärke 3 mm, feuerverzinkt,  
 Befestigung der Roste mit eingeschweißten Lochplatten und Verschraubung,  
 Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar,  
 Rutschhemmung: R10V4,  
 Stelzlager mit Brandverhalten Nichtbrennbar Klasse A1 nach DIN EN 13501,  
 Stützen für Doppelböden, höhenverstellbar, ausgestattet (von ca. 320 bis 375 mm) aus feuerverzinktem Stahl S235JR mit selbstnivellierenden Kopf. Die Stützen bestehen aus einem quadratischer Stützfuß 100 x 100 mm, Dicke 1,8 mm, der zusätzlich mit einer Betonplatte 300 x 300 x 30 mm zur Lastverteilung und einer Bautenschutzmatte, d = 8 mm als Schutz der vorh. Abdichtungsbahn unterlegt wird, enthalten sind sämtliche erf. Bohrungen und Verschraubungen (Material: Edelstahl Korrosionswiderstandsklasse IV),  
 Einbauort: Gitterrostboden an Treppenschacht Außentreppe 01 im Flucht- und Rettungsweg UG auf bauseits vorhandener Gefälledämmung mit 2 % Gefälle inkl. FPO-Abdichtungsbahn'

11,500 m2

\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.400

02.03.430 **Wie vor, jedoch Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '975' mm Maschenweite 30/10 mm; Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm**  
**STLB-Bau 2025-10 031 722**  
 Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '975' mm Maschenweite 30/10 mm  
 Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_6001\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1402\_  
 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Normrost als Pressrost,  
 Maschenteilung: 33,33/ 11,11  
 mit Randeinfassung,  
 im Stahl-Winkelrahmen, ca. 43 / 40 / 3 mm,  
 feuerverzinkt,  
 mehrteilige Fertigung wie in der beiliegenden Übersichtszeichnung inkl. 1 seitlicher Ausschnitt, auf Stahl UK mit Längsschienen,  
 bestehend aus Hohlprofil aus Stahl 85 x 50 mm, Wandstärke 3 mm, feuerverzinkt,  
 Befestigung der Roste mit eingeschweißten Lochplatten und Verschraubung,  
 Gitterrosttafeln einzeln revisionierbar,  
 Rutschhemmung: R10V4,  
 Stelzlager mit Brandverhalten Nichtbrennbar Klasse A1 nach DIN EN 13501,  
 Stützen für Doppelböden, höhenverstellbar, ausgestattet (von ca. 320 bis 375 mm) aus feuerverzinktem Stahl S235JR mit selbstnivellierenden Kopf. Die Stützen bestehen aus einem quadratischer Stützfuß 100 x 100 mm, Dicke 1,8 mm, der zusätzlich mit einer Betonplatte 300 x 300 x 30 mm zur Lastverteilung und einer Bautenschutzmatte, d = 8 mm als Schutz der vorh. Abdichtungsbahn unterlegt wird, enthalten sind sämtliche erf. Bohrungen und Verschraubungen (Material: Edelstahl Korrosionswiderstandsklasse IV),  
 Einbauort: Gitterrostboden an Treppenschacht Außentreppe 02 im Flucht- und Rettungsweg UG auf bauseits vorhandener Gefälledämmung mit 2 % Gefälle inkl. FPO-Abdichtungsbahn'

13,600 m2

\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.03.400

02.03.440 **Wie vor, jedoch Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '930' mm Maschenweite 30/10 mm; Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm**  
**STLB-Bau 2025-10 031 722**  
 Länge Gitterrost/Blech: '1290' mm Breite Gitterrost/Blech: '930' mm Maschenweite 30/10 mm  
 Querschnittsbreite Tragstab: '3' mm Zeichnungs-Nr ' P5\_010\_DT\_A\_A\_6001\_, P5\_010\_DT\_A\_A\_1403\_  
 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Normrost als Pressrost,  
 Maschenteilung: 33,33/ 11,11  
 mit Randeinfassung,  
 im Stahl-Winkelrahmen, ca. 43 / 40 / 3 mm,  
 feuerverzinkt,  
 mehrteilige Fertigung wie in der beiliegenden Übersichtszeichnung inkl. 1 seitlicher Ausschnitt, auf Stahl UK mit Längsschienen,  
 bestehend aus Hohlprofil aus Stahl 85 x 50 mm, Wandstärke 3 mm, feuerverzinkt,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.480	1,000	St		
02.03.490	4,200	m		
02.03.500	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge Gitterrost/Blech '600' mm, Breite Gitterrost/Blech '240' mm, Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '30' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Edelstahl, Werkstoff-Nr 1.4571, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, ohne Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr P5_010_DT_A_A_6009_ Einzelbeschreibung-Nr Pressrost, Rutschhemmklasse R11 V4, mit mit Monage auf Winkelprofil, alle Befestigungsteile inkl. Verschraubungen aus Edelstahl Einbauort: Gitterrost an Zugang Dach über Dachzentrale im 4.OG .		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04 **Außengeländer und Handläufe**

**Hinweis:**

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Schlosserarbeiten,

siehe Titel 02.02 Innengeländer und Handläufe

**Geländer Rampe**

02.04.10

**Geländer Bekl. Stäbe Gurte 10x70 mm, Stahl H 1000 mm Duplex-Beschichtung Fußplatte 2Gurte Stababst. 120mm**

Geländer, mit Bekleidung, aus Stäben und Gurten, für Rampe, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, im Grundriss abgewinkelt, Befestigung an der Unterseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Beton, mit einem Podest, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet,

Höhe Geländer '1000' mm, max.

Pfostenabstand 720 mm, Pfosten aus Walzprofil, Profil I, Pfostenquerschnitt Höhe 70 mm, Pfostenquerschnitt Breite 10 mm,

Nennwanddicke Pfosten '10' mm, Einbau mit

Fußplatte, mit 2 Geländergurten (Ober- und Untergurt), Gurt aus Walzprofil, Profil I, Geländergurtquerschnitt Höhe 10 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 70 mm,

Dicke '10' mm, Geländerstäbe als Walzprofil,

Profil I, Geländerstabquerschnitt Höhe 10 mm, Geländerstabquerschnitt Breite 70 mm,

Dicke Geländerstab '10' mm,

lichter Stababstand 120 mm, Handlauf wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr

P5\_010\_DT\_A\_A\_1420\_  
P5\_010\_DT\_A\_A\_1421\_  
P5\_010\_DT\_A\_A\_1422\_

Einzelbeschreibungs-Nr

Geländer aus Flachstählen, Ober- und Unterseite flach geneigt - siehe Zeichnungen, mit Ober- und Untergurt, Befestigung mit Flachstahl-Schwert 70 x 10 mm, unter vertikalen Pfosten, e = 72 cm, Verbindung der beiden Schwerter über zwei Verschraubungen M12 aus Edelstahl V4A, inkl. der erf. Bohrungen, Fußplatte, 200 x 150 x 25 mm mit angeschweißtem Flachstahl-Schwert 70 x 10 mm, auf Stb-Wand mit Ankerstange M10 aus Edelstahl verdübelt inkl. der erforderlichen Bohrungen, Ausführung gemäß Statik und nach Ausführungsbeschreibung 2, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt,

im Rahmen der Werk- und Montageplanung ist die Abstimmung mit dem Gewerk Elektrotechnik hinsichtlich der Beleuchtung im gesondert beschriebenen Handlauf zu berücksichtigen. Ebenfalls auch erforderliche Anpassungen bzw. Bohrungen für die Durchführung von Anschlussleitungen!

Auch für die Ausführung ist ein erhöhter Abstimmungsbedarf mit dem Gewerk Mauerarbeiten Verblendmauerwerk (Fertigteileabdeckungen an der Rampe) und dem Gewerk Elektrotechnik (Leuchten Handlauf) einzukalkulieren!

Einbauort: Absturzsicherung an Rampe, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite Bibliothek

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04.20 63,000 m  
**Geländer H 1000 mm, Flachstahl, Rampe, Eckausbildung**  
 Eckausbildung des zuvor beschriebenen Geländers,  
 Flachstahl-Geländer an Rampe, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite Bibliothek, Eckausbildung mit 105,56°  
 Ausführung gemäß Statik,  
 Höhe Geländer 1000 mm über OK Rampe,  
 Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2,  
 Flachstahlgurte oben und unten je 70 x 10 mm,  
 vertikale Geländerstäbe aus Flachstahl 70 \* 10 mm,  
 mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,  
 Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.  
 Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten.  
 Abrechnung nach Stück Eckausbildung  
 Ausführung gemäß Zeichnungs-Nr.:  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_1420\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_1422\_  
 und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,  
 Einbauort: Eckausbildung absturzsicherndes Geländer aus Flachstahl am Zwischenpodest der Rampe

02.04.30 1,000 St  
**Geländer H 1000 mm, Flachstahl, Rampe, Knickausbildung**  
 Knickausbildung der zuvor beschriebenen Geländer,  
 Ausführung gemäß Statik,  
 Ausführung Knick am Übergang des an der Rampe schräg geführten Geländers am Übergang zum Podest, leichter Knick mit ca. 177,13 Grad,  
 Höhe Geländer 1000 mm über OK Rampe,  
 Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2,  
 Flachstahlgurte oben und unten je 70 x 10 mm,  
 vertikale Geländerstäbe aus Flachstahl 70 \* 10 mm,  
 mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,  
 Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.  
 Ausführung einschl . aller erforderlichen Schnitte, Anpassungen und Schweißarbeiten.  
 Abrechnung nach Stück Knickausbildung  
 Ausführung gemäß Zeichnungs-Nr.:  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_1420\_  
 P5\_010\_DT\_A\_A\_1422\_  
 und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,  
 Einbauort: Knickausbildung absturzsicherndes Geländer aus Flachstahl am Zwischenpodest der Rampe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.40	2,000	St		
<p><b>Handlauf Stahl Durchm. 40mm</b>  <b>STLB-Bau 2025-10 031 8311</b>                      Handlauf, für Rampe, im Außenbereich,                      Handlauf aus Stahl, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet, rund,                      Handlaufdurchmesser 40 mm, mit Konsolen befestigen, verschweißt, seitlich an Geländer,                      Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,                      Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_1420_                      P5_010_DT_A_A_1421_                      P5_010_DT_A_A_1422_'                      Einzelbeschreibungs-Nr '                      Höhe Handlauf ab OK Rampe 85 cm, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,                      Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.                      einschließlich durchgehender Aussparung an Handlauf-Unterseite für bauseitiges, lineares LED-Leuchtenband B x H = ca. 17,5 x 17,5 mm, in Handlauf integriert (Leuchtenband von Gewerk Elektrotechnik),                      im Rahmen der Werk- und Montageplanung ist die Abstimmung mit dem Gewerk Elektrotechnik hinsichtlich der Beleuchtung zu berücksichtigen. Ebenfalls auch erforderliche Anpassungen bzw. Bohrungen für die Durchführung von Anschlussleitungen!                      Einbauort: Handlauf an Flachstahl-Geländer an Rampe, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite Bibliothek' .</p>				
02.04.50	63,000	m		
<p><b>Eckausbildung Handlauf, Rampe</b>                      Eckausbildung des zuvor beschriebenen Handlaufs ,                      als 105,56 Grad Eckausbildung                      mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,                      Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.                      Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen.                      Abrechnung nach Stück Eckausbildung.                      Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,                      Einbauort: Stahl-Handlauf an Flachstahl-Geländer an Rampe, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite Bibliothek</p>				
02.04.60	1,000	St		
<p><b>Richtungsänderung Handlauf, Rampe</b>                      Richtungsänderung. des zuvor beschriebenen Handlaufs ,                      im Übergang von geneigten auf horizontale Handlaufabschnitte.                      mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,                      Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.                      Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen.                      Abrechnung nach Stück Richtungsänderung.                      Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,                      Einbauort: Stahl-Handlauf an Flachstahl-Geländer an Rampe, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite Bibliothek</p>				
02.04.70	2,000	St		
<p><b>Endausbildung Handlauf</b>                      Endausbildung bei An- und Austritt, des zuvor beschriebenen Handlaufs, mit 90 Grad Krümmung Richtung Wand, Radius innen 20 mm.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,

Abrechnung nach Stück Endausbildung.

Einbauort: Stahl-Handlauf an Rampe

2,000 St

**Geländer Dachterrasse 3.OG**

02.04.80

**Geländer Bekl. Stäbe Gurte 10x50 mm Stahl H 1100 mm Duplex-Beschichtung Fußplatte 2Gurte Stababst. 110mm**

Geländer, mit Bekleidung, aus Stäben und Gurten, für Terrasse, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, im Grundriss abgewinkelt, Befestigung an der Unterseite und an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Beton, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet,

Höhe Geländer '1100' mm, max.

Pfostenabstand 700 mm, Pfosten aus Walzprofil, Profil I, Pfostenquerschnitt Höhe 50 mm, Pfostenquerschnitt Breite 10 mm,

Nennwanddicke Pfosten '10' mm, Einbau mit

Fußplatte, mit 2 Geländergurten, Gurt aus Walzprofil, Profil I, Geländergurtquerschnitt Höhe 10 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 50 mm,

Dicke '10' mm, Geländerstäbe als Walzprofil,

Profil I, Geländerstabquerschnitt Höhe 10 mm, Geländerstabquerschnitt Breite 50 mm,

Dicke Geländerstab '10' mm,

lichter Stababstand 110 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr

P5\_010\_DT\_A\_A\_3009\_  
P5\_010\_DT\_A\_A\_3010\_  
P5\_010\_DT\_A\_A\_3013\_

Einzelbeschreibungen-Nr

Geländer aus Flachstählen mit Ober- und Untergurt, Befestigung mit Flachstahl-Schwertern unter vertikalen Pfosten, e = 77 cm, auf Fußplatte aus L-Winkel, geschweißt, L-Winkel, 150 x 140 x 15 mm, auf Stb-Attika verdübelt, Ausführung gemäß Statik und gemäß Ausführungsbeschreibung 2, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt, Unterseitig zwischen L-Winkel und StB- Attika Einbau von Isolator aus Hartschaum-PVC, D = 10 mm, Wärmeleitfähigkeit 0,08 - 0,09 W/mK, Druckfestigkeit größer 10 N /mm<sup>2</sup>

Einbauort: Absturzsicherung an Dachterrasse D02 im 3.OG Bibliothek

30,000 m

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

02.04.90

**Drehflügel-Tür in Geländer H 650 mm, Achse C04**

Drehflügel- Tür in vorstehend beschriebenen Geländer aus Flachstählen herstellen, wie folgt beschrieben:

Höhe Geländer 1100 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm		
		- Untergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm		
		- Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm		
		Abmessungen Tür:		
		H x B = ca. 650 x 880 mm ,		
		Tür im Stahlgeländer, abschließbar und selbstschließend,		
		mit Drehriegel aus Edelstahl und Betätigung mit Vierkant,		
		Türbänder als Anschweißband DIN EN 1935 mit 3-D-verstellbarem Aufnahmeelement, aus Edelstahl, 2-teilig,		
		Einseitig 2 Stück L-Winkel als Tür-Unterkonstruktion, nach statischer Erfordernis, an StB-Wand befestigt.		
		Äußere Kante mit Langloch für Tür-Drehriegel,		
		Abstand StB-Wand bis Außenkante Mauerwerk: 24 cm,		
		Unterseitig zwischen L-Winkel und StB- Attika Einbau von Isolator aus Hartschaum-PVC, D = 10 mm, Wärmeleitfähigkeit 0,08 - 0,09 W/mK,		
		Druckfestigkeit größer 10 N /mm <sup>2</sup>		
		Die L-Winkel- Unterkonstruktion ist vor Beginn der Mauerarbeiten Verblendmauerwerk zu montieren!		
		komplett mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,		
		Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.		
		Ausführung gemäß Zeichnung-Nr.:		
		P5_010_DT_A_A_3013_ Ansicht		
		P5_010_DT_A_A_3010_ Aufsicht		
		und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,		
		Einbauort: Dachterrasse im 3.OG, Übergang Dachterrasse D02 zur Dachfläche D01a mit Drehflügel-Tür im Geländer, Achse C04		
	1,000	St		
02.04.100		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.90</b>		
		<b>Drehflügel-Tür in Geländer H 650 mm, Achse H05</b>		
		Abmessungen Tür:		
		H x B = ca. 650 x 860 mm ,		
		Einseitig 2 Stück		
		2x L-Winkel als Tür-Unterkonstruktion,		
		gem. statischer Erfordernis an		
		StB-Stütze befestigt,		
		Abstand StB-Stütze bis Außenkante Mauerwerk: 31,5 cm,		
		Die L-Winkel- Unterkonstruktion ist vor Beginn der Mauerarbeiten Verblendmauerwerk zu montieren!		
		Unterseitig zwischen L-Winkel und StB- Attika Einbau von Isolator aus Hartschaum-PVC, D = 10 mm, Wärmeleitfähigkeit 0,08 - 0,09 W/mK,		
		Druckfestigkeit größer 10 N /mm <sup>2</sup>		
		Einseitig am anschließenden Geländer ist die äußere Kante mit Langloch für Tür-Drehriegel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auszubilden,		
		Ausführung gemäß Zeichnung-Nr.:		
		P5_010_DT_A_A_3009_		
		und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,		
		Einbauort: Dachterrasse im 3.OG, Übergang Dachterrasse D02 zur Dachfläche D03 mit Drehflügel-Tür im Geländer, Achse H05		
	1,000	St		
02.04.110		<b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Eckausbildung Geländer, 90 Grad</b> Eckausbildung des zuvor beschriebenen Geländers aus Flachstählen ,  als 90 Grad Eckausbildung  Ausführung gemäß Statik,  Höhe Geländer 1100 mm,  - Obergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm  - Untergurt: Flachstahl ca. 40/10 mm  - Füllung: vertikale parallele Flachstäbe, 40/10 mm, Achsabstand 90 mm  mit Duplex-Beschichtung (Feuerverzinkt und Pulverbeschichtet) ,  Farbton nach NCS nach Angabe Architekt.  Ausführung einschließlich aller erforderlichen Schnitte und Anpassungen.  Abrechnung nach Stück Eckausbildung.  Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2,  Einbauort: Geländer als Absturzsicherung an Dachterrasse D02 im 3.OG Bibliothek		
	1,000	St		
02.04.120		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.110</b> <b>Eckausbildung Geländer, 100,95 Grad</b> als Eckausbildung von 100,95 Grad  Einbauort: Geländer als Absturzsicherung an Dachterrasse D02 im 3.OG Bibliothek		
	1,000	St		
02.04.130		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.110</b> <b>Eckausbildung Geländer, 138,25 Grad</b> als Eckausbildung von 138,25 Grad  Einbauort: Geländer als Absturzsicherung an Dachterrasse D02 im 3.OG Bibliothek		
	1,000	St		
02.04.140		<b>Geländer Außentreppen Treppenschächte</b>  <b>Geländer Füllung Füllungsrahmen Stäbe 10x50 mm Stahl H 1000 mm Duplex-Beschichtung Fußplatte Stababst. 110mm</b> Geländer, mit Füllung, aus Füllungsrahmen mit Stäben, für Brüstungen, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, Befestigung des Geländers auf durchlaufender Stahlplatte, Breite 360 mm, Stärke 15 mm, Stösse der Stahlplatte überlappend ausgeklinkt, Befestigung mit Fußplatten mit Abmessungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lxb = 200mm x 250 mm (an Längswand) und lxb=150 mm x 200 mm (an Querwand) gemäß beiliegender Zeichnung Befestigungsuntergrund Beton, Befestigung ca. alle 720 mm mit Hochleistungs-Bolzenanker mit Senkkopf, M12, Edelstahl A4 z.B. W-HAZ-S/A4 M12 x 135 mm gem. Statik, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet, Höhe Geländer '1000' mm, max. Stabstand 120 mm, Geländerstäbe 50 x 10 mm, Höhe Füllungsrahmen '990' mm, Rahmen aus Walzprofil, Füllungsrahmenquerschnitt Höhe 10 mm, Füllungsrahmenquerschnitt Breite 50 mm, Dicke Füllungsrahmen '10' mm, Geländerstäbe als Walzprofil, Dicke Geländerstab '10' mm, lichter Stababstand 110 mm, als oberer Abschluss Flachstahl 50 x 10 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr P5_010_DT_1404 Einzelbeschreibungs-Nr Geländer mit Geländerstäben 50 x 10 mm, auf untere, durchlaufende Stahlplatte b = 360 mm aufgeschweisst, Befestigung des Geländers über diese untere Stahlplatte, unter Stahlplatte durchlaufende Fuge von 10 mm zur anschließenden Stahlbetonwand, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2, Farbton nach NCS nach Angabe Architekt. Einbauort: Geländer auf Quer- und Längswänden der Treppenschächte Außentreppen 01 - 03 an Süd-West-Seite der Bibliothek		
02.04.150	31,000	m		
		<b>Geländer H 1000 mm, Flachstahl, Eckausbildung</b> Eckausbildung des zuvor beschriebenen Geländers, Flachstahl-Geländer zur Absturzsicherung an den Treppenschächten Außentreppen 01-03 Eckausbildung mit 90° , Ausführung gemäß Statik, Höhe Geländer 1000 mm über OK Rampe, Geländer aus Flachstählen , S 235 DIN EN 10025-2, mit durchlaufender Stahlplatte, Breite 360 mm, Stärke 15 mm, auf Stb-Wandkopf befestigt,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	<b>Zuluftbauwerke und Sonstiges</b>			

**Hinweis:**

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Schlosserarbeiten,

siehe Titel 02.02 Innengeländer und Handläufe

und gemäß

folgender Ausführungsbeschreibung 3:

ZTV Metallbauarbeiten

in diesem Titel!

**Ausführungsbeschreibung 3**

ZTV Metallbauarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB/C ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten.

Kleine Metalleichtbaufassade

Für die Werkplanung und die Ausführung sind die Fachregeln des

Internationalen Verbands für den Metalleichtbau (IFBS) zu beachten.

Farbgebung Metalleichtbaufassade

Sämtliche Farbtöne sind vor Ausführung zu bemustern und durch die Architekten freigeben zu lassen.

Korrosionsschutz:

Für alle Oberflächen im Bereich des Außenklimas gilt:

Schutzziel: Korrosionsschutzklasse C4 hoch gemäß DIN EN 12944-5,

soweit in den einzelnen Leistungspositionen nicht anders beschrieben!

Kontaktkorrosion:

Gegen Kontaktkorrosion sind geeignete Maßnahmen vorzusehen. Für diesen Zweck ist die richtige Materialwahl zu treffen bzw. sind schützende Zwischenlagen in Neoprene, Fiber, Polyamid o. ä. zwischen Leichtmetall und anderen Werkstoffen einzubringen, die gleichzeitig eine geräuschlose Bewegung der Elemente gewährleisten.

Zwischen allen Bauteilen aus Edelstahl sind ebenfalls Zwischenlagen, wie vor beschrieben, anzubringen.

Oberflächenbeschichtung - allgemein:

Bei der Oberflächenbehandlung durch Beschichtungsstoffe sind die Angaben der Hersteller, insbesondere über die Vorbehandlung, genau einzuhalten. Die Haftfähigkeit der Beschichtungsstoffe, ihre Schichtdicken, Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck entsprechen.

Soweit die angegeben Korrosionsschutzarbeiten keine Nebenleistung darstellen, ist der Korrosionsschutz/Beschichtung in die EP einzurechnen.

Die Beschichtungen sind gemäß den GSB - Richtlinien auszuführen:

Internationale Qualitätsrichtlinien für die Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium, GSB AL 631 Gütebestimmung GSB-International e.V., Internationale Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V., Düsseldorf.

Oberflächen Aluminium:

Anodisch erzeugte Konversionsschicht (Voranoxidation) nach den Richtlinien der GSB International e.V. Schwäbisch Gmünd, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, bei der Belastung mit Seewasser oder Gischt (bis 50 km landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, mit einer darauf folgenden Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers, in NCS-Farbtönen Standardfarben, nach



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- erf. freier Querschnitt Ansaugung
- max. Druckverlust am Gitter
- erzeugter Schall

für die geplanten Lüftungstürme je Bauteil rechnerisch nachzuweisen.

Eine prüfbare Statik für die geplanten Lüftungstürme ist ebenfalls vorzulegen.

Folgenden Anforderungen der VDI Richtlinie 6022 mit hygienischen Anforderungen an Lüftungsbauwerke müssen eingehalten werden:

- Reinigbarkeit
- Innenseitig glatte Oberfläche
- Mikrobielle Inertheit
- Dichtheit
- Beständigkeit insgesamt
- Desinfizierbarkeit und Desinfektionsmittelbeständigkeit
- Korrosionsbeständigkeit

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

02.05.10

**Lüftungsturm, Stahlblech, Rund, DN 1200 mm, H 3240 mm**

Runder Lüftungsturm aus Stahlblech S235 herstellen und auf dem Lüftungsbauwerk aus Stahlbeton einbauen, wie folgt beschrieben:

Freistehende, selbsttragene Bauweise.

Vollmechanisiert geschweisst.

Aufstellung im Freien auf StB-Decke, bzw. Sockel.

aus Stahlblech S235, d = 2 mm bzw. gemäß Statik, feuerverzinkt und beschichtet, Standardfarben nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten,

Durchmesser StandrohrLüftungsturm: 1200 mm

Höhe bis UK Lüftungs-Dachhaube:

3240 mm

mit angeschweissten Fußplatten oder unterer Flansch inkl. Verdübelung auf dem unteren StB-Fertigteil gem. Statik AN Lüftungsturm,

mit Kopfflansch innenliegend zur Aufnahme der bündigen Lamellenhaube,

mit Blitzschutzlasche aus Edelstahl,

angeschweißt am Fußpunkt zum

Anschluss an Erdungsleitung,

obere Lüftungs-Dachhaube ist in gesonderter Position beschrieben,

Enthaltenes Zubehör:

Transportschutzfolie und Transporthalterungen (sind nach Einbau wieder zu entfernen)!

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3,

siehe beiliegende Zeichnung-Nr.

P5\_010\_DT\_A\_A\_1101\_

Lüftungsturm Außenluft RLT2

ausgelegt für:

Volumenstrom: 12.100 m<sup>3</sup>/h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		max. Einströmgeschwindigkeit		
		am Gitter: 2 m/sec		
		erforderlicher, freier Querschnitt Ansaugung:		
		mind. 1,69 m <sup>2</sup>		
		max. Druckverlust Gitter: 30 Pa		
		Schall: max. Lwa = 50 dB(A)		
		Einbauort: Standrohrzylinder mit		
		Kopfflansch als Lüftungsturm Außenluft RLT 2		
	1,000	St		
02.05.20		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.10</b>		
		<b>Lüftungsturm, Stahlblech, Rund, DN 1200 mm, H 2000 mm</b>		
		Höhe bis UK Lüftungs-Dachhaube:		
		2000 mm		
		siehe beiliegende Zeichnung-Nr.		
		P5_010_DT_A_A_1104_		
		Lüftungsturm Fortluft RLT2		
		ausgelegt für:		
		Volumenstrom : 11.000 m <sup>3</sup> /h		
		max. Ausströmgeschwindigkeit		
		am Gitter: 3 m/sec		
		erforderlicher, freier Querschnitt Ausblasung:		
		mind.1,02 m <sup>2</sup>		
		max. Druckverlust Gitter: 30 Pa		
		Schall: max. Lwa = 51 dB(A)		
		Einbauort: Standrohrzylinder mit		
		Kopfflansch für Lüftungsturm Fortluft RLT 2		
	1,000	St		
02.05.30		<b>*** Bezugsbeschreibung</b>		
		<b>Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2, H = 1285 mm</b>		
		Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2		
		Runde Dachhaube als Lamellenhaube zur		
		Abluftführung des Lüftungsschachtes RLT 2,		
		für Führung der Außenluft aus Aluminiumlamellen pulverbeschichtet		
		allseitige Verkleidung mit rundförmig gebogenen Lamellen,		
		Lamellen ca. 45° geneigt, bündig mit Standrohr,		
		Anzahl Lamellen: 11 Stück		
		Lamellenhöhe: 100 mm		
		Materialstärke: 1,5 mm		
		außen ohne sichtbare Unterkonstruktion zur Befestigung inkl. Befestigung auf dem unteren, runden Ansaugturm aus Stahlblech,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		innen ausgekleidet mit Streckmetall zum Schutz vor eindringenden Fremdkörpern (20 x 13 x 1 mm / Luftdurchlass 80%) gründiert und pulverbeschichtet, permanent freier Lüftungsquerschnitt 80 Prozent, mind. freier Querschnitt 1,69 m², bestehend aus: Lamellenhaube, Durchmesser = 1200 mm, Gesamte Höhe bis OK Deckel 1285 mm , Unterkonstruktion: Stützen aus Stahlhohl - Profilen, nach Statik AN, von außen nicht sichtbar, im Werk vorgefertigt, verzinkt und Pulverbeschichtet , mit zugelassenen Befestigungsmitteln in der erforderlichen Anzahl auf unteren Kopfflansch des Stahlzylinders verschraubt, Pulverbeschichtung aller Stahl- und Aluminiumteile Standardfarben nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten, gemäß beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1101_ und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, angebotenes Fabrikat Lüftungs-Lamelle + Typ: <u>.....</u> (vom Bieter einzutragen) Einbauort: Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung und Abluft RLT 2		
02.05.40	1,000	St		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.30 Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2, H = 985 mm</b> Lamellenhaube, Durchmesser = 1200 mm, Gesamte Höhe bis OK Deckel 985 mm , Anzahl Lamellen: 7 Stück gemäß beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1104_ Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, Einbauort: Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung und Abluft RLT 2		
02.05.50	1,000	St		
		<b>*** Bezugsbeschreibung Deckel Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2, H = 150 mm</b> Deckel der Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2 Deckel aus Stahlblech S235, d = 1,5 mm bzw. gemäß Statik,, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Höhe ca. 150 mm, für		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Runde Dachhaube als Lamellenhaube zur Abluftführung des Lüftungsschachtes RLT 2, Lamellenhaube, Durchmesser = 1200 mm, Pulverbeschichtung aller Stahl- und Aluminiumteile Standardfarben nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten, gemäß beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1101_ und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, Einbauort: Deckel der Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung und Abluft RLT 2		
02.05.60	1,000	St		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.50</b> Deckel Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 2, H = 180 mm gemäß beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1104_ Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, Einbauort: Deckel der Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung und Abluft RLT 2		
02.05.70	1,000	St		
		<b>*** Bezugsbeschreibung</b> wandmontierte Schachtleiter, H = 6,10 m wandmontierte Schachtleiter, aus Stahl, feuerverzinkt. mit Rechteckholm, 40 x 20 mm, Lichte Weite b = 400 mm, mit tritt- und rutschsicheren Lochsprossen, U-Profil, Sprossentiefe 20 mm, Sprossenabstand 280 mm, inkl. Wandhalter und der erforderlichen Verdübelung an der Schachtwand aus Stahlbeton, Länge Leiter ca. 6,10 m, Sprossenanzahl: 22 Stück mit Aufnahmevorrichtung (Führungshülse 50 x 50 mm) an Leiterholm für mobile Einholm-Einstiegshilfe (Lagerung Einstiegshilfe - ist Leistung Nutzer), siehe beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1101_ Einbauort: Schachteiter im Zuluftschacht RLT 2		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.80	1,000	St	_____	_____
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.70</b>  <b>wandmontierte Schachtleiter, H = 7,10 m</b>                      Länge Leiter ca. 7,10 m,                      Sprossenanzahl: 26 Stück                      siehe beiliegende Zeichnung-Nr.                      P5_010_DT_A_A_1104_                      Einbauort: Schachteiter im Fortluftschacht RLT 2</p>				
02.05.90	1,000	St	_____	_____
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.70</b>  <b>wandmontierte Schachtleiter, H = 6,45 m im Lüftungsturm</b>                      Länge Leiter ca. 6,45 m,                      Sprossenanzahl: 22 Stück                      mit mittiger Steigschutzschiene                      für PSA                      nur die unteren zwei Wandhalter können an der Schachtwand aus Stahlbeton verübelt werden,                      die oberen Wandhalter müssen innenseitig im Stahlzylinder des Lüftungsturms befestigt werden -                      von außen nicht sichtbar!                      siehe beiliegende Zeichnung-Nr.                      P5_010_DT_A_A_1101_                      Einbauort: Schachteiter im Fortluftschacht RLT 2 ab OK Gitterrostebene</p>				
02.05.100	1,000	St	_____	_____
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.70</b>  <b>wandmontierte Schachtleiter, H = 6,30 m im Lüftungsturm</b>                      Länge Leiter ca. 6,30 m,                      Sprossenanzahl: 18 Stück                      mit mittiger Steigschutzschiene                      für PSA                      nur die unteren zwei Wandhalter können an der Schachtwand aus Stahlbeton verübelt werden,                      die oberen Wandhalter müssen innenseitig im Stahlzylinder des Lüftungsturms befestigt werden -                      von außen nicht sichtbar!                      siehe beiliegende Zeichnung-Nr.                      P5_010_DT_A_A_1104_                      Einbauort: Schachteiter im Fortluftschacht RLT 2 ab OK Gitterrostebene</p>				
02.05.110	1,000	St	_____	_____
<p><b>Lüftungsturm, Stahlblech, L-förmig, H 2630 mm</b>                      L-förmiger Lüftungsturm aus Stahlblech S235 herstellen und auf dem Lüftungsbauwerk aus Stahlbeton einbauen, wie folgt beschrieben:                      Freistehende, selbsttragene Bauweise.                      Vollmechanisiert geschweisst.                      Aufstellung im Freien auf StB-Decke, bzw. Sockel.                      aus Stahlblech, d = 2,5 mm bzw. gemäß Statik, feuerverzinkt und beschichtet, Standardfarben</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten, Abmessungen Lüftungsturm: B x L = 1200 x 2535 mm und B x L = 1700 x 1900 mm mit 5 Außenecken und einer Innenecke Höhe bis UK Lüftungs-Dachhaube: 2680 mm mit angeschweissten Fußplatten oder unterer Flansch inkl. Verdübelung innenseitig auf dem StB-Ortbetonsockel gem. Statik AN Lüftungsturm, mit Kopfflansch innenliegend zur Aufnahme der bündigen Lamellenhaube, mit Blitzschutzlasche aus Edelstahl, angeschweißt am Fußpunkt zum Anschluss an Erdungsleitung, obere Lüftungs-Dachhaube ist in gesonderter Position beschrieben, Enthaltenes Zubehör: Transportschutzfolie und Transporthalterungen (sind nach Einbau wieder zu entfernen)! siehe beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1102_ und P5_010_DT_A_A_1103_ Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, Lüftungsturm Außenluft RLT3,4 ausgelegt für: Volumenstrom: 70.500 m³/h max. Einströmgeschwindigkeit am Gitter: 2 m/sec erforderlicher freier Querschnitt Ansaugung: 9,8 m² max. Druckverlust Gitter: 30 Pa max. Schall: Lwa mind. 63dB(A) Einbauort: Lüftungsturm Ansaugung RLT 3,4		
02.05.120	1,000	St		
		<b>Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 3,4, H = 1700 mm</b> Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 3,4 Eckige Dachhaube als Lamellenhaube zur Abluftführung des Lüftungsschachtes RLT 3,4, für Zuluftführung aus Stahlblech S235, d = 2,5 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Höhe ca. 200 mm, Deckel mit 2% Neigung in gesonderter Position, allseitige Verkleidung mit Lamellen, Lamellen ca. 45° geneigt, bündig mit unterem Turmbereich,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzahl Lamellen: 15 Stück

Lamellenhöhe: 100 mm

Materialstärke: 1,5 mm

von außen nicht sichtbare Unterkonstruktion zur Befestigung, inkl. Befestigung auf dem unteren, eckigen Ansaugturm aus Stahlblech,

innen ausgekleidet mit Streckmetall zum Schutz vor eindringenden Fremdkörpern (20 x 13 x 1 mm / Luftdurchlass 80%) grundiert und pulverbeschichtet, permanent freier Lüftungsquerschnitt 80 Prozent, mind. freier Querschnitt 9,80 m<sup>2</sup>, bestehend aus:

Lamellenhaube,

B x L = 1200 x 2530 mm und  
B x L = 1700 x 1900 mm

mit 5 Außenecken und einer Innenecke

Gesamte Höhe bis OK Deckel 1700 mm ,

Unterkonstruktion: Stützen aus Stahlhohl - Profilen, nach Statik AN, von außen nicht sichtbar, im Werk vorgefertigt, verzinkt und pulverbeschichtet , mit zugelassenen Befestigungsmitteln in der erforderlichen Anzahl auf unteren Kopfflansch des Stahlturmes verschraubt,

Pulverbeschichtung Standardfarben nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten, Ausführung gemäß Zeichnung-Nr.

P5\_010\_DT\_A\_A\_1102\_ und  
P5\_010\_DT\_A\_A\_1103\_

und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, angebotenes Fabrikat Lüftungs-Lamelle + Typ:

.....

(vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung RLT 3,4

02.05.130	1,000	St		
			<b>Deckel Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 3,4, H = ca. 200 mm</b>	
			Deckel Lamellenhaube Lüftungsschacht RLT 3,4	
			Deckel für Zuluftführung aus Stahlblech S235, d = 2,5 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Höhe ca. 200 mm,	
			Deckel mit 2% Neigung,	
			für	
			Eckige Dachhaube als Lamellenhaube zur	
			Abluftführung des Lüftungsschachtes RLT 3,4,	
			Lamellenhaube,	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		B x L = 1200 x 2530 mm und B x L = 1700 x 1900 mm mit 5 Außenecken und einer Innenecke Höhe bis OK Deckel 1700 mm , Pulverbeschichtung Standardfarben nach RAL, nach Bemusterung bei den planenden Architekten, Ausführung gemäß Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1102_ und P5_010_DT_A_A_1103_ und Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3, Einbauort: Deckel der Dachhaube auf Lüftungsturm Ansaugung RLT 3,4		
02.05.140	1,000	St		
		<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b>  <b>wandmontierte Schachtleiter, H = 4,00 m</b>                      wandmontierte Schachtleiter,                      aus Stahl, feuerverzinkt.                      mit Rechteckholm, 40 x 20 mm,                      Lichte Weite b = 400 mm,                      mit tritt- und rutschsicheren                      Lochsprossen, U-Profil,                      Sprossentiefe 20 mm,                      Sprossenabstand 280 mm,                      inkl. Wandhalter und der erforderlichen Verdübelung an der Schachtwand aus Stahlbeton,                      Länge Leiter ca. 4,00 m,                      Sprossenanzahl: 15 Stück                      mit Aufnahmevorrichtung                      (Führungshülse 50 x 50 mm)                      an Leiterholm für mobile                      Einholm-Einstiegshilfe                      und                      versenkbarer                      Edelstahl-Einstiegshilfe, mit                      Haltegriff, d=44mm                      OK Griff 1,10m über OK Gelände                      Länge Einstiegshilfe: ca. 1,60m                      siehe beiliegende Zeichnung-Nr.                      P5_010_DT_A_A_1102_                      Einbauort: Schachteiter im Schacht Ansaugung RLT 3,4 mit Einstiegshilfe</p>		
	1,000	St		
		<b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.140</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.150				
<p><b>wandmontierte Schachtleiter, H = 5,80 m</b> mit mittiger Steigschutzschiene</p> <p>für PSA</p> <p>Länge Leiter ca. 5,80 m, Sprossenanzahl: 21 Stück siehe beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1103_ Einbauort: Schachtleiter im Außenluftbauwerk Außenluft RLT 3,4</p>				
	1,000	St	_____	_____
02.05.160				
<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.140</b> <b>wandmontierte Schachtleiter, H = 3,70 m</b> Lichte Weite b = 300 mm, Länge Leiter ca. 3,70 m, Sprossenanzahl: 14 Stück siehe beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1201_ Einbauort: Schachtleiter im Einbringschacht Achse A02-04</p>				
	1,000	St	_____	_____
02.05.170				
<p><b>Edelstahltritt 300 mm</b> Edelstahltritt 300 mm</p> <p>Werkstoff: 1.4571 (V4A), im Tauchbad gebeizt und passiviert Trittbreite: 300 mm Tritttiefe: 150 mm Trittfläche: gelochtes rutschesicheres U-Profil 30 x 30 x 2 mm Befestigung: Montage an der Schachtwand mit zwei Bolzenankern, inkl. der erforderlichen Bohrung im WU-Stahlbeton siehe beiliegende Zeichnung-Nr. P5_010_DT_A_A_1302_ und P5_010_DT_A_A_1304_ P5_010_DT_A_A_6003 Einbauort: Steighilfe an Entrauchungsschächte Achse D02-07, Achse B11-B12, Achse G05-G06</p>				
	24,000	St	_____	_____
02.05.180				
<p><b>Abdeckung aus Tränenblech mit Zarge + Gasdruckfedern</b> begehbbare Schachtabdeckung mit Platte aus Tränenblech mit umlaufender Zarge in komplett feuerverzinkter Ausführung und zwei Gasdruckfedern zur Öffnungsunterstützung inkl. Aushebwerkzeug, Zarge aus 2 mm Kaltabkantstahl, profiliert. Mit umlaufender Dichtung, Das Öffnen muss durch die Gasdruckfedern so unterstützt werden, dass der Deckel von einer</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.210		<b>Fassadensystem aus Aluminiumlamellen als Fortluftgitter</b>		
		Fassadensystem aus Aluminiumlamellen als Fortluftgitter gemäß Ausführungsbeschreibung 3		
		mit Z-Kantung inkl. umlaufenden Abschlussprofilen liefern und einbauen, wie folgt beschrieben:		
		Beschreibung Lamellen:		
		Lamellen aus Fassadensystem, schwere Baureihe,		
		Aluminiumlamelle Z-förmig,		
		Alle Profile aus Al Mg Si 0,5		
		freier Lüftungsquerschnitt: 69%		
		Lamellenabstand: 100 mm		
		Lamellentiefe inkl. Halteschiene: 114 mm		
		Länge einzelner Lamellen und weitere Ausführung Lamellenfassade: siehe beiliegende Zeichnung:		
		P5_010_DT_A_A_1201_		
		Aluminiumlamelle Z-Kantung,		
		pulverbeschichtet RAL gemäß Ausführungsbeschreibung 3,		
		Farbton nach Angabe und Bemusterung		
		durch die planenden Architekten,		
		mit Kleintierschutzgitter aus Edelstahl,		
		Maschenweite 8 mm,		
		Beschreibung Unterkonstruktion:		
		Montage der Lamelle auf Halteschiene, ca. 30 mm breit und ca. 12,5 mm tief,		
		mit Halter 15.2, ca. 25 mm breit,		
		Halteschiene zur Montage auf UK aus:		
		senkrechtem Rechteckrohr (siehe gesonderte Vorposition)		
		Rastermaß der Halteschiene ca. 1000 mm,		
		gemäß Statik,		
		Lamellen und Halteschienen abgelängt gemäß beiliegender Planungszeichnung!		
		Alle Bolzen, Schrauben und Unterlegscheiben müssen aus Edelstahl gefertigt sein.		
		3-seitig umlaufendes, gekantetes		
		Abschlussprofil aus pulverbeschichtetem Aluminium, Breite ca. 14 cm, zum Anschluss an das anschließende Wärmedämm-Verbundsystem		
		und		
		unten gekantetes Abdeckblech,		
		Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet, RAL,		
		zum Anschluss an die Sockeldämmung aus EPS, d = 14 cm inkl. Abdichtung		
		Lamellenfassadensystem		
		Abmessungen h x b = ca. 2,41 m x 6,21 m		
		siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:		
		P5_010_DT_A_A_1201_		
		Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2 + 3,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Richtfabrikat Fassadenlamelle: Hersteller MLL Hamburg Typ: 754 FMk o. glw. angebotenes Fabrikat Lamellenfassade + Typ: <u>!.....!</u> (vom Bieter einzutragen) Aluminiumlamellen als Fortluftgitter ausgelegt für: Volumenstrom: 68.000 m³/h max. Ausströmgeschwindigkeit 3 m/sec erforderlicher geometrischer freier Querschnitt: 6,3 m² max. Druckverlust Gitter: 30 PA Schall: max. 75 dB(A) Einbauort: Lamellenfassadensystem als Ausblasgitter Fortluft am Einbringschacht im UG Achse B01 / A02 bis A 04		
02.05.220	15,000	m²		
		<b>Briefkasten Außenbriefkasten Stahl STLB-Bau 2024-10 029 2809</b> Briefkasten als Außenbriefkasten DIN EN 13724, Einwurföffnung Typ 1, mit Einwurfschlitz, Größe 1, Sicherheitsstufe 1, einschl. Schauglas und Namensschild-Einschubleiste, mit Sprechteil, mit Entnahmetür, aus Stahl, verzinkt, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 4, Verriegelung mit Zylinderschloss, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_6007 ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Freistehende Briefkastensäule, Ausführung aus verzinktem Stahl pulverbeschichtet gem. Ausführungsbeschreibung 3, matt mit Feinstruktur Farbe NCS gem. Bemusterung / Farb- und Materialkonzept (NCS S 8502-Y, analog Außenfenster/Türen)  Briefkasten mit Einwurf- und Entnahmesicherung (z. B. Klappsystem mit Rückholsicherung)  Frontseitiger Einwurf mit Namensschild  Zylinderschloss je Fach  Entwässerung über integrierte Ablaufbohrungen  Einwurfschlitz (BxH) = 32,5 x 5 cm geeignet für Sendungen in der Größe C4 und B4 nach DIN EN 13724 (Briefkasten-Norm) nach Angaben Nutzer  Beschriftung: Adresse + Hausnummer mit Siebdruck auf Fontplatte Aluminium, nach Angaben Nutzer ' Maße in cm ' Maße Briefkasten: Gesamthöhe: 1320 mm über OK Gelände Höhe Briefkastenfach: 700 mm Breite: 630 mm Tiefe: 400 mm  Einbauort: freistehende Briefkastensäule in Nähe Anlieferung EG ' .		
	1,000	St		
02.05.230		<b>*** Bezugsbeschreibung</b> <b>Beschriftung Bibliothek Haupteingang</b> Schriftzug an der Außenfassade,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bestehend aus:

Einzelbuchstaben aus Edelstahl,

d = 5 mm,

pulverbeschichtet Farbe NCS gem. Bemusterung/ Farb- und

Materialkonzept, analog Außenfenster/Türen,

wetterfest und UV-beständig

gemäß Ausführungsbeschreibung 3,

Größe Schriftzug:

Gesamtlänge ca. 9000 mm,

Höhe der Einzelbuchstaben ca. 250 mm.

Montageart:

Einzelbuchstaben auf Abstand montiert,

mind. 30 mm Wandabstand,

gleichmäßiger Abstand - siehe Zeichnung!

Befestigungssystem:

Backstein der Klinkerfassade vor Ort gebohrt, Befestigung mit Injektionssystem,

Gewindestange M6 x 10 mit Verbindungsmutter und

Verlängerungen M6 x 60 oder M6 x 100, nach Angaben der Hersteller.

Befestigungspunkte:

2-4 Befestigungen pro Buchstabe

siehe beiliegende Zeichnung-Nr.

P5\_010\_DT\_A\_A\_6005\_

Kalkulationsgrundlage ist ein Stück Einzelbuchstabe!

Einbauort: Schriftzug auf Backstein-Vormauerschale neben Haupteingang EG

25,000 St

02.05.240

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.230**

**Beschriftung Ulmencampus an Rampe**

Größe Schriftzug:

Gesamtlänge ca. 4000 mm,

Höhe der Einzelbuchstaben ca. 200 mm,

siehe beiliegende Zeichnung-Nr.

P5\_010\_DT\_A\_A\_6006\_

Kalkulationsgrundlage ist ein Stück Einzelbuchstabe!

Einbauort: Schriftzug auf Backstein-Vormauerschale an Rampe EG

11,000 St

02.05.250

**Träger Wand Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 100/100/5mm S235JR L 5000-6000mm**

**STLB-Bau 2025-04 017 2853**

Träger, Einbauort Wand, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 100/100/5 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Einzellänge über 5000 bis 6000 mm, mit Kopfplatte, beidseitig,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.260	0,100	t		
	<p><b>*** Bezugsbeschreibung</b></p> <p><b>Stütze Wand Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 100/100/5mm S235JR L 3000-4000mm</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 017 2853</b></p> <p>Stütze, Einbauort Wand, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 100/100/5 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Einzellänge über 3000 bis 4000 mm, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Kopfplatte, beidseitig, Kopfplatte B/H/T in mm ' 180 x 180 x 10 mm ' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7395_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlussteile gem. beiliegenden Zeichnungen, 1 Stück Träger, L = ca. 5,60 m Einbauort: Stahlträger für Unterkonstruktion für Montage Brandschutzrolltor Cafeteria Nr. T-011-1' .</p>			
02.05.270	0,200	t		
	<p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.05.260</b></p> <p><b>Wie vor, jedoch aus Rechteck-Hohlprofil; Maße H/B/D 200/100/5 mm;</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 017 2853</b></p> <p>aus Rechteck-Hohlprofil                  Maße H/B/D 200/100/5 mm                  Kopfplatte B/H/T in mm ' 280 x 180 x 10 mm ' Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7394_ ' Hier: Tor Nr. T-371-1 im 3.OG ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlussteile gem. beiliegenden Zeichnungen, 2 Stück Stütze, H = 3,95 m</p> <p>Einbauort: Stahlstützen für Unterkonstruktion zur Montage Brandschutzschiebetor Atrium B, im 3.OG Nr. T-371-1'</p>			
02.05.280	0,200	t		
	<p><b>Anschlussbleche S235JR für Tormontage</b>  <b>STLB-Bau 2025-04 017 5928</b></p> <p>Anschlussblech, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm ' ca. 700 x 200 x 10 ' an Stütze, Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_7395_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' einschließlich verschweißter Anschluss an Stahlrohr 100 x 100 x 5 mm , mit 3 Knotenblechen am Rohr befestigt, Position gem. Torhersteller-Vorgabe, inkl. aller erforderlichen Bohrungen und Befestigungsteile + Verschraubungen gemäß Statik! Einbauort: Anschlussblech für Tormontage Brandschutzrolltor Cafeteria_T-011-1' .</p>			
02.05.290	2,000	St		
	<p><b>Besch C3.07 C3 Erstschutz Stütze Stahl</b>  <b>STLB-Bau 2024-10 035 3302</b></p> <p>Beschichtungssystem C3.07 DIN EN ISO 12944-5 für Korrosivitätskategorie C3 DIN EN ISO 12944-2,</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	14,000	m2		

als Erstschutz, allseitig,  
auf Stütze aus Stahl, aus rechteckigem Vollwandrohr, geschweißt, in eingebautem Zustand,  
Ausführung im Innenbereich, Norm-Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 DIN EN ISO 12944-4, Ausführung  
gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr '  
P5\_010\_DT\_A\_A\_7391',  
P5\_010\_DT\_A\_A\_7394' und P5\_011\_DT\_A\_A\_7395'  
Einzelbeschreibungs-Nr '  
allseitiger Korrosionsschutzanstrich auf vorbeschriebenen.Stahlprofilen aus Quadrat- und  
Rechteckrohr inkl. der zugehörigen Kopf- und Fußplatten....' .

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.06 Metallpaneelfassade im UG

**Hinweis:**

Hinweis:

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

ZTV Schlosserarbeiten,

siehe Titel 02.02 Innengeländer und Handläufe

und gemäß

Ausführungsbeschreibung 3:

ZTV Metallbauarbeiten

siehe Titel 02.05 Zuluftbauwerke

02.06.10

**Wand Stahl-MW-Sandwichel. D 170-180mm Außenschale eben D außen 0,75mm Innenschale eben D innen 0,5mm C4 0,23W/m2K Stützweite 2-3m**

STLB-Bau 2024-10 031 6119

Wandfläche mit Sandwichelementen aus Stahl mit Dämmung aus Mineralwolle, gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Gesamtdicke über 170 bis 180 mm, Außenschale eben, Dicke der Außenschale 0,75 mm, Innenschale eben, Dicke der Innenschale 0,5 mm, Deckschalen verzinkt und kunststoffbeschichtet, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN 55634-1, Beschichtung mit hoher Schutzdauer (H) DIN 55634-1, Einbaubereich außen, Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-2, U-Wert 0,23 W/m2K, als Einfeldträger, Stützweite über 2 bis 3 m, Verlegerichtung senkrecht, Befestigung sichtbar, Untergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_'

Einzelbeschreibungs-Nr 'Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 als demontierbare Elementwand aus 5 Stück Wandpaneelen, zum nachträglichen Einbau, als selbsttragende Sandwich-Elemente, Achsmaß der Elemente ca. 100 - 110 cm, Fügung über systemeigenes, luftdichtes Nut- und Federsystem, Abschluss umlaufend mit gekantetem U-Profil, allseitig mit Winkelprofilen befestigt inkl. der erf. Bohrungen in Stahlbetonwand und der Dübelbefestigungen, Anschluss umlaufend an StB-Wand mit Fugen-

Multifunktionsband aus Polyurethan-Weichschaumstoff, mit flammhemmenden Kunstharz imprägniert, d = 15 - 20 mm, innen luftdicht, Außen diffusionsoffen

Kunststoffbeschichtung im RAL-Ton nach Wahl der Architekten, Farbton ist zu bemustern, ein Wandelement erhält ein Ausschnitt für ein Türelement B x H = 67,5 x 196 cm, Türelement in gesonderter Position,

Einbauort: Wandpaneele an Rohbauöffnung Einbringschacht Kälte im UG ' .

13,500 m2

02.06.20

**Außentürel. Drehflügeltür einflg. B 675 mm H 1960 mm stumpfer Anschlag 27dB 1,8W/m2K Metalltür vollflächig Alu**

STLB-Bau 2024-10 026 6718

Außentürellement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,

Breite Nennmaß Wandöffnung '675' mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '1960' mm, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung,

Befestigung an Stahlblech, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 27 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,24 DIN EN 410,

Ausführung mit Eckzarge, Zarge aus Aluminium, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge pulverbeschichtet, mit 3D-Aufnahmeelementen, Türschwelle, aus Aluminium, beschichtet, Türschwelle thermisch getrennt,

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Aluminium, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel,

mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit Einsteckschloss, vorbereitet für PZ, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig,

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr 'P5\_010\_DT\_A\_A\_1202\_'

Einzelbeschreibungs-Nr 'Revisionstür in Metallpaneel-Fassade,

mit beidseitigem Türdrücker mit Rückführung als Objektbeschläge:

Länge 135 mm, Griffhalslänge 53 mm,

Griffbreite 23 mm,

Material: Aluminium, eloxiert,

Farbton nach Wahl der Architekten,

Einbauort: Kleine Metallpaneel-Fassade an Einbringschacht Kälte im UG' .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
02.07.10	<b>Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____
02.07.20	<b>Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____
02.07.30	<b>Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____
02.07.40	<b>Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____
02.07.50	<b>Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____
02.07.60	<b>Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit</b> <b>STLB-Bau 2023-04 091 1619</b> Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .</a>			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Verwaltungsgebäude		
01.01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
01.02		Innengeländer und Handläufe		
01.03		Innentreppe und Sonstiges		
01.04		Außengeländer		
01.05		Stundenlohnarbeiten		
02		Bibliothek		
02.01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
02.02		Innengeländer und Handläufe		
02.03		Gitterroste Außen und Innen, Schwerlastroste Außen		
02.04		Außengeländer und Handläufe		
02.05		Zuluftbauwerke und Sonstiges		
02.06		Metallpaneelfassade im UG		
02.07		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20152-E9-0004</b>	<b>Universität Rostock, ULMICUM</b>

### Neubau Bibliothek

Vergabenummer	Leistung
<b>26E0017R</b>	<b>Schlosserarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0004**Vergabenummer **26E0017R**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Universität Rostock, ULMICUM****Neubau Bibliothek**

Leistung

**Schlosserarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0017R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek</b>		
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20152-E9-0004</b>	<b>Universität Rostock, ULMICUM</b>
	<b>Neubau Bibliothek</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26E0017R</b>	<b>Schlosserarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0017R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek</b>		
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme  
**20152-E9-0004**  
**Universität Rostock, ULMICUM**  
Leistung  
**26E0017R**  
**Schlosserarbeiten**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0017R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek</b>		
Leistung <b>Schlosserarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.